

Neues aus Ginsheim-Gustavsburg

#003 // Do, 07.11.2019

Acht Seiten mit Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik,
Leserbriefen und Kleinanzeigen.

Kirchentermine

Seite 2

Radeln ohne Alter

Seite 3

GiGu im 21. Jahrhundert

Seite 3

Bild der Woche

Seite 8

Viel Spaß beim Lesen,
Frauke und Axel von #NeuesAusGiGu



Do 07.11. | 20 Uhr
MULTIMEDIA-VORTRAG:
Ostafrika – die Wiege der
Menschheit

Fr 08.11. | 20 Uhr
So 10.11. | 19 Uhr
KINO: Ad Astra – Zu den
Sternen

Sa 09.11. | 20 Uhr
STANDUP-COMEDY: Stefan
Danzinger: Was machen Sie
eigentlich tagsüber?

So 10.11. | 16 Uhr
FAMILIENKINO: Shaun das
Schaf – Ufo Alarm

Di 12.11. | 20 Uhr
FILM am Dienstag: Gloria –
Das Leben wartet nicht

Mi 13.11. | 20 Uhr
KINO: Das Familienfoto

Fr 15.11. | 20 Uhr
So 17.11. | 19 Uhr
KINO: Downton Abbey

Sa 16.11. | 20 Uhr
KONZERT: Brandy Beatles
Complete

So 17.11. | 11 Uhr
ACHTERBÄHNCHEN: Robbi,
Tobbi und das FlieWaTüüt

So 17.11. | 16 Uhr
FAMILIENKINO: Everest – Ein
Yeti will hoch hinaus

Di 19.11. | 20 Uhr
FILM am Dienstag: Und der
Zukunft zugewandt

www.burg-lichtspiele.com



Ginsheim-Gustavsburg brennt! Wenn die Feuerwehr um Hilfe ruft und keiner kommt ...

GiGu hat 81 ehrenamtliche Feuerwehrleute. Laut Gesetz und – viel wichtiger – laut Einschätzung der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg sind das über 20 zu wenig. Wir verzichten an dieser Stelle mal darauf, einen Vergleich mit anderen Vereinen zu ziehen und über den

Rückgang ehrenamtlichen Engagements zu diskutieren, denn dafür ist keine Zeit. Wenn schon die Feuerwehr um Hilfe ruft, sollten wir dies sehr ernst nehmen, hinhören und handeln!

Weiter geht es auf Seite 3

Trost-Wort-Gottesdienst in St. Marien zu Ginsheim

„Trost finden, sich besinnen, Entscheidungen überdenken, positiver handeln, zur Ruhe kommen – dies im Zwiegespräch mit Gott.“

Mit diesen Worten lädt Dr. Peter A. Schult zu seinen Trost-Wort-Gottesdiensten in die Katholische Kirche St. Marien (Mainzer Straße) in Ginsheim ein. Sie finden einmal im Monat, montags um 19 Uhr, statt. Auch spontane Besucher sind immer herzlich willkommen. Dr. Peter A. Schult ist Christ, Arzt und Psychotherapeut. Die Trost-Wort-Gottesdienste werden von Musikpädagogin Martin Schult musikalisch begleitet. Nachfragen sind über die Pfarrsekretärin Andrea Nisch-Kappler, Tel.: 06144-2115 möglich.

Die nächsten Termine: Mo, 25.11. | Mo, 16.12. | Mo, 20.01. (jeweils 19 Uhr)

Auf der zweiten Seite dieser Zeitung findet ihr übrigens ab sofort, immer rechts oben „... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ von Dr. Peter A. Schult. Das Redaktionsteam bedankt sich sehr für diesen regelmäßigen Gastbeitrag und ist gespannt, wie der Autor künftig alltägliche Gedanken mit Jahreszeiten, Kalenderereignissen und Stimmungen verbindet.

Gustavsburger Weihnachtsmarkt Am 1. Adventswochenende ist es wieder soweit

Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. – Wenn der Cramer-Klett-Platz im goldenen Lichterglanz leuchtet, der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und Tannengrün durch die Stadt zieht und sich die Hütten der Vereine festlich geschmückt präsentieren, dann ist es wieder soweit: Vom 29. November bis zum 1. Dezember öffnet der Gustavsburger Weihnachtsmarkt im Herzen der Stadt seine Tore: Lichterglanz, Budenzauber und ein Hauch von Zimt in der Luft beherrschen dann die denkmalgeschützte Arbeitersiedlung des Cramer-Klett-Platzes. Umrahmt von den Häusern der historischen Arbeitersiedlung und weihnachtlicher Beleuchtung laden die Gustavsburger Vereine zum Stöbern, Bummeln und Verkosten ein. Ein buntes musikalisches Programm rundet die weihnachtliche Stimmung ab. Auf der Bühne bieten unter anderem die Auftritte des Evangelischen Bläserchors, das weihnachtliche Kindermitmachkonzert von Oliver Mager, das erste offene Adventsfenster der beiden Kirchengemeinden und das Weihnachtskonzert der Band „Just Dexter“ ein abwechslungsreiches Programm zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres. In diesem Jahr wird die Tafel Ginsheim-Gustavsburg e.V. erstmals in Kooperation mit dem Sport- und Kulturbundes Gustavsburg e.V. einen großen Kinderwunschabaum direkt neben der Bühne aufstellen. Den Besuchern bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, sozialbenachteiligten Kindern eine Freude zu bereiten. Den Gaumen erfreuen auch dieses Jahr wieder vorzügliche Spezialitäten der Vereine. Erbseneintopf, Käsesuppe, Chili Con Carne, warme

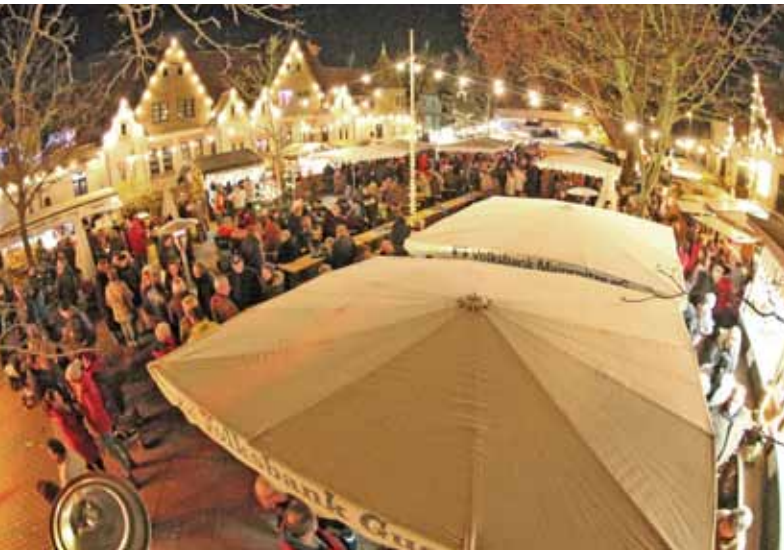


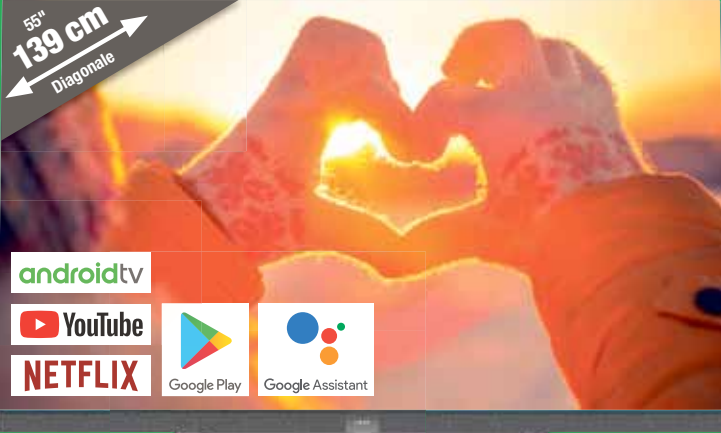
Foto: Klaus Wenzel

Fleischwurst, Kartoffelpfannkuchen, Odenwälder Feuerwurst und Kuchen stehen unter anderem auf dem Speiseplan. Tradition haben die Schupfnudeln mit Sauerkraut am Stand des Rollsportvereins. Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., die Caritas und die Tafel Ginsheim-Gustavsburg e.V. beteiligen sich in diesem Jahr zudem erstmals mit einem Stand am Gustavsburger Weihnachtsmarkt. Die Besucher dürfen sich bei den Ehrenamtlichen der Tafel auf Falaffel, Sahlab, Tee und Ayran freuen. Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. bereichert das Angebot des Weihnachtsmarktes mit Apfelglühwein, Apfelpunsch sowie heißem Gewürz-apfellok und Erdäpfelsuppe (Kartoffelsuppe). Der Caritasverband Offenbach/Main e.V. aus der Gustavsburger „Bebel13“ informiert an seinem Stand über seine Arbeit. Auch für die kleinen Besucher ist wieder einiges geboten. Der Nikolaus

hat den Weihnachtsmarkt in Gustavsburg wieder auf seiner Besuchsliste und wird mit von der Partie sein. Die Kinder dürfen sich gespannt auf Überraschungen freuen. Auf die kleinen Weihnachtsmarktbesucher wartet zudem ein Kinderkarussell. An zahlreichen mit Lichterketten und Tannenzweigen dekorierten Ständen sorgen die Vereine mit ihrem Angebot an Speisen und Getränken, aber auch mit Weihnachtsgestecken und diversen Bastelartikeln für einen Rahmen, der die Erwachsenen und Kinder auf die bevorstehenden Festtage einstimmt und einen schönen Treffpunkt für besinnliche und gleichzeitig fröhliche Stunden bietet. Der Sport- und Kulturbund e.V. und die Gustavsburger Vereine laden herzlich dazu ein, in eine vorweihnachtliche Stimmung auf dem historischen Cramer-Klett-Platz einzutauchen, die in der Region einzigartig ist. Mehr Infos: www.weihnachtsmarkt-gustavsburg.de.

EISKALT GESPART!

55" 139 cm Diagonale



androidtv

 YouTube

 NETFLIX

 Google Play

 Google Assistant

OLED

1200 Hz Super Motion Rate

DVB-T2 HD/-C/-S2 HD Triple Tuner

1199.-

METZ OLED-Fernseher 55DS9A62A

UHD (3840 x 2160 Pixel) • HDR10 • USB Recording mit zeitversetztem Fernsehen • Google Assistant inkl. Sprachsuche • Smart TV: Google Play, Netflix, YouTube u. v. m. • Android™ 8.0 Oreo™ • LAN/WLAN • Bluetooth® • Energieeffizienzklasse B (Spektrum A++ bis E) • (B x H x T) 1227 x 743 x 325 mm inkl. Tischfuß • Art.-Nr.: 1224890

Keine Mitnahmegarantie. Preis ist Abholpreis. Nur solange Vorrat reicht. Ohne Dekoartikel.

Radio hebel

Kompetenz in Service und Technik.

GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444

www.radio-hebel.de

Facebook-Gruppe GiGu

über 3500 Mitglieder freuen sich auf Dich!

fb.com/groups/ginsheim.gustavsburg

KIRCHEN IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu Gustavsburg

Donnerstag, 07.11.2019
10.15 Uhr Ökum. Totengedenken im Altenheim (Gu)
19.30 Uhr Mainspitzweiter Ökumeneausschuss im ev. GH

Montag 11.11.2019
16.15 Uhr EK-Gruppenstunden

Dienstag, 12.11.2019
09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 13.11.2019
ganztags Pfarrbüro geschlossen
19.30 Uhr Liturgiekreis im Kettelerhaus

Montag, 18.11.2019
16.15 Uhr EK-Gruppenstunden

Dienstag, 19.11.2019
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Donnerstag, 07.11.2019
09.00-10.00 Uhr Gemeindebüro
10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim

Samstag, 09.11.2019
09.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 10.11.2019
10.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 11.11.2019
09.00-10.00 Uhr Gemeindebüro
11.00-13.00 Uhr Gesprächscafé
11.00-14.00 Uhr Kleiderstube Kleiderannahme
12.00-14.00 Uhr Kleiderstube Kleiderabholung
13.00 Uhr Tafel im Gemeindehaus
18.30-19.30 Uhr Evangelischer Bläserchor – Jungbläser-Ausbildung
19.30 Uhr Evangelischer Bläserchor – Probe

Dienstag, 12.11.2019
16.00-18.00 Gemeindebüro

Mittwoch, 13.11.2019
09.00-10.00 Gemeindebüro
16.00-18.00 Uhr Frauentreff

Donnerstag, 14.11.2019
09.00-10.00 Uhr Gemeindebüro
10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim
15.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 17.11.2019
10.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 18.11.2019
09.00-10.00 Uhr Gemeindebüro
11.00-13.00 Uhr Gesprächscafé
11.00-14.00 Uhr Kleiderstube Kleiderannahme
12.00-14.00 Uhr Kleiderstube Kleiderabholung
13.00 Uhr Tafel im Gemeindehaus
18.30-19.30 Uhr Evangelischer Bläserchor – Jungbläser-Ausbildung
19.30 Uhr Evangelischer Bläserchor – Probe

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Donnerstag, 07.11.2019
09.30 Uhr Seniorentanz
10.00 Uhr Deutschkurs
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tabletensüchtige und deren Angehörige
Kontakt unter Tel. 06147-202071 Fam. Welsch

Freitag, 08.11.2019
13.30 Uhr TAFEL-Kindergruppe
14.00 Uhr TAFEL-Ausgabe
15.15 Uhr TAFEL-Nachhilfegruppe
18.00 Uhr Jugendleitertreffen
18.00 Uhr Posaunenchorprobe
Ausbildung
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 09.11.2019
09.30 Uhr Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 10.11.2019
09.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 11.11.2019
10.00 Uhr Deutschkurs
15.00 Uhr Deutschkurs
19.00 Uhr VCP (Delphine)
20.00 Uhr VCP-Rover

Dienstag, 12.11.2019
10.00 Uhr Krabbelgruppe
11.15 Uhr TAFEL-Ausgabe
15.00 Uhr Krabbelgruppe
17.15 Uhr Konfirmandengruppe

Mittwoch, 13.11.2019
15.00 Uhr Deutschkurs
17.30 Uhr VCP Gruppe „Luchse“
20.00 Uhr Ginsheimer Kantorei – Chorprobe

Donnerstag, 14.11.2019
09.30 Uhr Seniorentanz
10.00 Uhr Deutschkurs
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tabletensüchtige und deren Angehörige
Kontakt unter Tel. 06147-202071 Fam. Welsch

Freitag, 15.11.2019
13.30 Uhr TAFEL-Kindergruppe
14.00 Uhr TAFEL-Ausgabe
15.15 Uhr TAFEL-Nachhilfegruppe
18.00 Uhr Jugendleitertreffen
18.00 Uhr Posaunenchorprobe
Ausbildung
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 17.11.2019
09.30 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst
14.00-17.30 Uhr „Kreatives und Kaffee“ im evang. Gemeindehaus

Montag, 18.11.2019
10.00 Uhr Deutschkurs
15.00 Uhr Deutschkurs
19.00 Uhr VCP (Delphine)
20.00 Uhr VCP-Rover

Dienstag, 19.11.2019
10.00 Uhr Krabbelgruppe
11.15 Uhr TAFEL-Ausgabe
15.00 Uhr Krabbelgruppe
17.15 Uhr Konfirmandengruppe

Mittwoch, 20.11.2019
15.00 Uhr Deutschkurs
17.30 Uhr VCP Gruppe „Luchse“
20.00 Uhr Ginsheimer Kantorei – Chorprobe

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Ginsheim

Donnerstag, 07.11.2019
09.00 Uhr Eucharistiefeier um geistliche Berufe
18.30 Uhr Martinsspielprobe

Freitag, 08.11.2019
15.00 Uhr EK-Gruppenstunden

Samstag, 09.11.2019
16.30-19.00 Uhr PGR-Wahl, kleiner Pfarrsaal

Sonntag, 10.11.2019
10.00 -12.00 Uhr PGR-Wahl, kleiner Pfarrsaal
12.00 Uhr EWB/Bellydance

Montag, 11.11.2019
18.15 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 13.11.2019
ganztags Pfarrbüro geschlossen
15.00 Uhr Kleiderkammer
15.00 Uhr Caritas-Beratung
17.00 Uhr Ort des Zuhörens

Freitag, 15.11.2019
15.00 Uhr EK-Gruppenstunde

Montag, 18.11.2019
18.15 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 20.11.2019
15.00 Uhr Kleiderkammer
15.00 Uhr Caritas-Beratung
17.00 Uhr Ort des Zuhörens

Freitag, 22.11.2019
15.00 Uhr EK-Gruppenstunde
19.30 Uhr Singen für die Seele

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze

Samstag, 09.11.2019
17.00 Uhr St. Martinsfeier mit Laternenumzug und Martinsfeuer (Gi)
19.00 Uhr Ansichtssache – kommt und seht (Gu)

Sonntag, 10.11.2019
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
09.30 Uhr Hochamt/KiwoGodi (Gi)
11.00 Uhr Hochamt (Gu)
11.30 Uhr Eucharistiefeier (ital./Bi)

Samstag, 16.11.2019
17.30 Uhr Beichtgelegenheit (Gu)
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 17.11.2019
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der EK-Kinder der Pfarrgruppe (Gi)
11.30 Uhr Eucharistiefeier (ital./Bi)

Neu: Mutter-Kind-Spielkreis im Familienzentrum in Gustavsburg



Stadtverwaltung GiGu – Im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Gustavsburg gibt es ein neues Angebot: ein Mutter-Kind-Spielkreis. Dazu trafen sich Mitte Oktober sieben Mütter mit ihren dreijährigen Kindern und deren Geschwistern. In der geräumigen Turnhalle haben sie jeden Dienstag von 14.45 bis 15.45 Uhr die Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Kindern zu bewegen, Lieder zu singen und Fingerspiele zu lernen. Außerdem haben die Mütter bei einer Tasse

Kaffee die Gelegenheit, den Kindergarten und das Kindergarten-Team sowie andere gleichaltrige Kinder und deren Mütter kennenzulernen. Für einen zweiten Spielkreis am Donnerstagnachmittag sucht das Familienzentrum noch engagierte Kräfte, die die Arbeit unterstützen möchten. Wer daran Interesse hat, kann sich mit der Koordinatorin des Familienzentrums, Martina Rück, unter der Tel.: 06134-540004 in Verbindung setzen.

Kreatives und Kaffee

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Am Volkstrauertag, dem 17.11., findet im evangelischen Gemeindehaus Ginsheim, Dammstraße 25, in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr die bereits traditionelle Veranstaltung „Kreatives und Kaffee“ der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim statt. Es beteiligen sich wieder viele Gruppen mit einem reichhaltigen Angebot an künstlerisch gefertigten Bastelarbeiten, Briefkarten für die verschiedensten Anlässe, dem „Ginsheimer Kalender 2020“ und sonstigen Kalendern, originellen und praktischen Verpackungen, Marmeladen und Gelees, Likören, fair gehandeltem Indio-Kaffee, Weihnachtsgebäck,

Strickwaren, Adventszeit- und Weihnachtsdekoration und vielem mehr. Zur Finanzierung unseres neuen Kirchendaches gibt es einen Sockenverkauf und beschriftete Originalschieferschindeln unseres alten Gemeindehausdaches. Ein gut bestücktes Kuchenbuffet mit leckeren Kuchen und Torten sowie herbstlich gedeckte Kaffeetafeln laden zum gemütlichen Verweilen und einem Plausch ein. Kinder können sich an einem Mal- und Basteltisch die Zeit vertreiben. Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim und die teilnehmenden Gruppen laden recht herzlich dazu ein und freuen sich auf einen regen Besuch.

Repaircafé Mainspitze

Im November öffnet das Repaircafé Mainspitze im Gerberhaus Gustavsburg am Samstag, den 09.11., von 13 bis 17 Uhr sowie am Donnerstag, den 21.11., von 16 bis 20 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr seine Türen. Neben dem üblichen Reparaturangebot können sich Interessierte an der Herstellung von Wachstüchern und der Umwandlung von Milch- und Safttütten in Geldbörsen beteiligen, mit denen sich das Repaircafé auf dem Ginsheimer Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15.12. präsentieren wird. Das Organisationsteam freut sich wie immer über regen Besuch. Für Kaffee

und Kuchen ist gesorgt. Repaircafé Mainspitze, Am Gerberhaus 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg. Kontakt: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245; Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700.



Teller füllen für die Tafel GiGu



Ab sofort gibt's im Gustavsburger REWE Markt wieder die Möglichkeit, mit dem Kauf einer „Teller-Füllen-Tüte“ die Tafel Ginsheim-Gustavsburg zu unterstützen. Die Tüten kosten 5 €. Beim Inhalt handelt es sich um haltbare Lebensmittel, wie sie die Tafeln selten bekommen.

In den vergangenen zwei Jahren kauften so viele Menschen Tüten, dass sie den REWE-Chef fast zu Tränen rührten. Dieser rundete übrigens die Anzahl dergespendeten Lebensmittelauf. »Neues aus Ginsheim-Gustavsburg« meint: Bringt Christian dieses Jahr zum Heulen!

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 1

Wie viel braucht ein Mensch zum Leben?

Der heilige Martin von Tours – sein Gedenktag ist der 11.11. – hat eine bestechende Antwort auf diese Frage gefunden. Eine, die so überzeugend ist, dass man noch 1600 Jahre später von ihr erzählt und die Kinder bei Laternen-Umzügen eifrig und freudig davon singen. Der römische Reiteroffizier Martin trifft nämlich mitten im schneebedeckten Winter auf einen frierenden und hungrigen Bettler am Stadttor von Amiens. Und mit einem genialen Schwerthieb teilt er seinen Mantel und hüllt den Bettler damit ein. Sie erinnern sich? – Das Teilen ist in unserer satten und ich-bezogenen Gesellschaft rar geworden und die Kinder lernen es heute allenfalls nur noch in den kinderreichen Familien, wo die Ressourcen ohnehin gut eingeteilt werden müssen. Eine Grundschullehrerin sagte neulich: „Alle unsere Kinder müssen das Teilen ganz neu erlernen, um sozial verträglicher zu werden“. Die Kraft des Teilens heute zu erfahren heißt aber, ich muss zuvor die Angst überwinden, zu kurz zu kommen. Wem es gelingt, sich als teilerder Mensch zu erleben, wird durch sein Handeln mehr inneres Glück erfahren als im Raffen und Besitzen-Wollen. Reichtum kann sogar giftig machen. Teilen indes kann zu einem griffigen Brückenschlag über tiefe Grenzen werden. Je mehr uns geschenkt ist, desto mehr schulden wir der Welt; auch den Flüchtlingen. Der Heilige Martin bleibt aktuell, oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)



„Winteraustern“
Lesung in der Villa Herrmann

Die Buchhandlung in der Villa Herrmann lädt am Freitag, den 08.11., um 19.30 Uhr zu einer Krimilesung mit Alexander Oetker ein. Winterzeit am Bassin d'Arcachon, das bedeutet für die Austernzüchter Hochkonjunktur. Allerdings auch für die Austerndiebe, denen man mit immer drastischeren Methoden begegnet. Und so mündet das, was eine besinnliche Bootsfahrt werden sollte, für Luc Verlain in einen Mordfall, der es in sich hat. Zusammen mit seinem Vater, einem ehemaligen Austernzüchter, hatte Luc eigentlich nur noch einmal dessen einstige Wirkungsstätte befahren wollen, als sie plötzlich auf die übel zugerichteten Leichen zweier junger Männer stoßen. Handelt es sich um Austernzüchter, die den Austernmo-



gul der Region um einen Teil seines Festtags-Umsatzes bringen wollten? Oder wollte ein anderer Austerndieb von seinem Treiben ablenken? Die Ermittlungen von Luc und seiner Partnerin Anouk führen tief hinein in eine von Profitgier und Konkurrenzdenken korrumpierte Branche. „Winteraustern“ ist der dritte Band der beliebten Krimireihe im französischen Aquitaine.

Die Tickets kosten je 12 €. Vereinsmitglieder zahlen den ermäßigten Ticketpreis von 9 €. Es wird um Anmeldung gebeten unter Tel.: 06134-566960 oder E-Mail: buchhandlung@villa-herrmann.de. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Verein für Städtepartnerschaften Ginsheim-Gustavsburg e.V.

Fotokalender als Weihnachtsgeschenk?



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Fotokalender mit tollen Motiven aus Ginsheim: www.arnoldnetz.de/albums/ginsheim-kalender-2020. Die Bilder sind alle in den letzten zwölf Monaten entstanden und zeigen im Schwerpunkt Motive rund um den schönen Altrhein in Ginsheim.

Wie bereits im letzten Jahr wird der Kalender von der EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH in Wiesbaden gedruckt und dient somit in gewisser Weise noch einem guten Zweck. Der Kalender kostet 20 €. Bestellen kann man den Kalender per E-Mail an michael@arnoldnetz.de.

Sankt-Martins-Fest in der Kita Regenbogen

Stadtverwaltung GiGu – Das Team der Kita VI Regenbogen und der Elternbeirat laden alle Kita-Kinder, alle ehemaligen und zukünftigen Kita-Kinder und die Ginsheimer Tagespflegepersonen mit ihren Tagespflegekindern am Donnerstag, den 07.11, zwischen 17.15 bis 19 Uhr zum Sankt-Martins-Fest ein. Treffpunkt ist das Außengelände der Kindertagesstätte, Akazienstraße 10, Ginsheim. Nach einem Laternenlauf erwarten die Teilnehmer in der Kita

verschiedene Überraschungen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Veranstalter bitten alle Teilnehmer Warnwesten zu tragen, damit sie für die anderen Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sind. Kinder dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen teilnehmen, da die Eltern die alleinige Aufsichtspflicht tragen. Das Kita-Team und der Elternbeirat freuen sich auf viele Besucher des Sankt-Martins-Festes.

Platte/Johannes sind Pokalsieger



Das strahlende Siegerpaar Leo Platte und Patrick Johannes (vlnr)

Am Sonntag, den 03.11. standen Leo Platte und Patrick Johannes erstmals bei einem Radball-Wettbewerb als Team auf dem Rad und feierten einen Einstand nach Maß. Gegen RMSV Klein-Gerau 4 erwischten die beiden einen Traumstart und gewannen klar 11:3. Auch gegen den RV Weiterstadt gab es einen 9:3 Erfolg für die jungen Ginsheimer. Zunächst konnten Platte/Johannes gegen den VR Münster beim 5:1 einen weiteren Sieg verbuchen, mussten dann aber gegen SV Erzhausen eine knappe 3:4 Niederlage einstecken. Doch auch dies brach-

te sie nicht von der Siegesstraße ab. Im folgenden Match gegen die zweite Vertretung aus Klein-Gerau gewannen sie mit 8:2 Toren erneut klar. Im letzten und entscheidenden Spiel ging es nun gegen RMSV Klein-Gerau 1. Und auch hier behielt das neue RSG-Duo die Nerven und gewann dieses Finale 2:1. Damit waren die beiden gleich bei ihrem ersten Auftritt erfolgreich und wurden Bezirkspokalsieger 2019.

Karl-Heinz Müller
RSG Ginsheim

„GiGu im 21. Jahrhundert“
Ausstellung im TIGZ

Wegen des großen Interesses zeigt der Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg (HVV), dieses Mal mit Unterstützung der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg, erneut die Ausstellung „Gigu im 21. Jahrhundert – Betrachtungen in 100 Fotografien (2001 bis 2019)“. Dabei handelt es sich um Aufnahmen des Freien Journalisten Uli von Mengden, die er für die Verlagsgruppe Rhein-Main in den letzten zwei Jahrzehnten angefertigt hat. Aus seinem Archiv mit über 10.000 Fotografien hat er exemplarisch 100 Aufnahmen ausgewählt, die anhand von Gebäuden, Ereignissen und Persönlichkeiten die jüngere Heimatgeschichte in Ginsheim-Gustavsburg

nacherzählen. Als Ausstellungsort wurde nach dem Heimatmuseum in Ginsheim nun das Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum (TIGZ) in Gustavsburg ausgewählt. Dort wird das Treppenhaus zur Ausstellungsfläche. Durch die momentanen Umbauarbeiten im TIGZ ergibt sich ein besonderes Flair. Eröffnung ist am 10.11., um 11 Uhr. Der Soziologe Oleg Cernavin führt in die Ausstellung ein. Danach ist die Ausstellung während der üblichen Bürozeiten im TIGZ öffentlich zugänglich. TIGZ, Ginsheimer Straße 1, Ginsheim-Gustavsburg.

Heimat- und Verkehrsverein
Ginsheim-Gustavsburg



Ginsheim-Gustavsburg brennt

Wenn die Feuerwehr um Hilfe ruft und keiner kommt ...

GiGu hat 81 ehrenamtliche Feuerwehrleute. Laut Gesetz und – viel wichtiger – laut Einschätzung der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg sind das über 20 zu wenig. Wir verzichten an dieser Stelle mal darauf, einen Vergleich mit anderen Vereinen zu ziehen und über den Rückgang ehrenamtlichen Engagements zu diskutieren, denn dafür ist keine Zeit. Wenn schon die Feuerwehr um Hilfe ruft, sollten wir dies sehr ernst nehmen, hinhören und handeln! „Zur Zeit bekommen wir es noch irgendwie hin – aber mit einem sehr unguten Gefühl“, sagt der stellvertretende Stadtbrandinspektor René Gitter und klingt dabei nicht so fröhlich, wie man ihn eigentlich kennt. Viel zu wenig ehrenamtlich tätige Feuerwehrfrauen und -männer sind derzeit in Ginsheim-Gustavsburg aktiv, was unsere Freiwillige Feuerwehr vor ein riesiges Problem stellt. Der Gesetzgeber verlangt in der Stadtteilfeuerwehr Ginsheim 48 und Gustavsburg 54 Feuerwehrleute. Der Gustavsburger Bedarf sei wegen des Seniorenheims, des Tanklagers und des Gewerbegebiets höher, wie Feuerwehrmann René erklärt. Mit 51 KameradInnen ist Ginsheim im grünen Bereich, während Gustavsburg mit weniger als 30 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten deutlich unterbesetzt ist. Hinzu kommt, dass sich viele Freiwillige Feuerwehrleute aus beruflichen Gründen tagsüber nicht in der Stadt aufhalten. „Auch wenn es für Arbeitgeber in Frankfurt o.k. ist, wenn Kameraden beim Alarm nach GiGu düsen, hilft das nichts. Bis sie hier wären, ist ein Haus abgebrannt“, sagt der stellvertretende Stadtbrandinspektor ernst. Dankbar ist er da-



rüber, dass es auch freiwillige Feuerwehrleute aus anderen Städten und Gemeinden gibt, die in GiGu arbeiten und die Teams unserer Stadt unterstützen. Leider wiegt dies das mehr als bedenkliche Defizit an Einsatzkräften nicht ansatzweise auf. „Den Mangel an Personal lösen wir derzeit logistisch“, beschreibt René das Notfallprogramm. Konkret bedeutet dies, dass bei einem Feueralarm in Gustavsburg die Feuerwache in Ginsheim mit alarmiert wird und mit zwei Fahrzeugen zum Einsatzort eilt. Dies erklärt auch, warum die Sirene in letzter Zeit häufiger ertönt. Für die Feuerwehrleute ist dies eine zusätzliche Belastung. „Wenn man in einem Fahrzeug mit neun Plätzen lediglich zu dritt zum Einsatz fährt, weiß man, dass jeder gleich für drei

arbeiten muss, bis die Verstärkung aus Ginsheim eintrifft“, beschreibt René die Einsatzsituationen. Mangelnden Einsatz für Nachwuchsgewinnung kann man der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg übrigens nicht vorwerfen. Neben den festen Institutionen der Kinder- und Jugendfeuerwehr präsentieren sich die ehrenamtlichen Retter mit Veranstaltungen und auf den Heimatfesten. Derzeit sprechen sie potentielle Mitstreiter persönlich an. „Wir konnten zwei Leute akquirieren, die schon einmal dabei waren und nachdem sie Kinder bekamen die Feuerwehr verließen – aber dies ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein“, erzählt René. 2015 gab es bereits eine Kampagne unter dem Motto „Sei dabei“, durch die

eine Person zum aktiven Feuerwehrmann wurde. „Jetzt produzieren wir einen Image-Film und lassen auch weiterhin nichts unversucht“, schaut der stellvertretende Stadtbrandinspektor René Gitter in die Zukunft.

»Neues aus GiGu« fragt euch: Habt ihr Ideen, wie wir unsere Feuerwehr unterstützen können? Auch wenn man nicht die Persönlichkeitsstruktur mitbringt, bei einem Feuerwehreinsatz dabei zu sein, sollten wir dieses große Problem nicht ignorieren. Das Motto: „Sollen sich doch die Feuerwehrleute darum kümmern“ geht nicht. Denn: Alle, die sich bei der Freiwilligen Feuerwehr GiGu engagieren, machen mehr als genug – und auf Dauer für drei arbeiten kann niemand!

Radeln ohne Alter – für ein Recht auf Wind in den Haaren
LebensAlter e.V. plant den Einsatz einer Fahrrad-Rikscha

Was kann man tun, um Älteren oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen die Teilnahme an gemeinschaftlichen Unternehmungen zu ermöglichen? Eine von vielen möglichen Antworten gibt jetzt der LebensAlter e.V., Ginsheim-Gustavsburg: Man schaffe eine E-bike-Rikscha an und transportiere damit die betreffenden Menschen, wohin immer sie wollen, aber aus eigener Kraft nicht mehr können. Der Bedarf wurde im Gemeinschaftlichen Wohnprojekt an der Schillerstraße in Ginsheim erkannt. Hier werden häufig gemeinsame Ausflüge per Fahrrad oder zu Fuß unternommen. Und leider sind dann oft diejenigen ausgeschlossen, die nicht mehr selber Radfahren können oder nicht mehr so gut zu Fuß sind. Natürlich kann man sie auch per Auto ans jeweilige Ziel befördern. Aber als Rikscha-Passagier ist man doch an einem Ausflug ganz anders beteiligt. Man ist an der frischen Luft, spürt den Wind in den Haaren und ist mit anderen Ideen im Kontakt. Wie so viele gute Ideen kommt auch diese aus Skandinavien. In Dänemark zum Beispiel sind Rikschas seit vielen Jahren weit verbreitet, und das vom LebensAlter e.V. avisierte Modell wird in Kopenhagen hergestellt. Inzwischen finden Fahrrad-Rikschas auch in Deutschland viele Freunde. Sie werden vor allem in Einrichtungen der Altenhil-



fe eingesetzt und zumeist von Menschen mit Mobilitätseinschränkung begeistert genutzt. In Ginsheim soll das Gefährt beim LebensAlter e.V. stationiert sein und von dort aus samt Fahrer an Betroffene ausgeliehen werden. Der Nutzung sind keine Grenzen gesetzt: Man lädt die Oma zu einem Picknick am Altrhein oder zum Einkauf in die Mainzer Altstadt ein, fährt den Nachbarn zum Friedhof oder in die Kirche. Vielleicht unternimmt man mit den alten Eltern Ausflüge in die nähere Umgebung, besucht die Kirmes oder den Weihnachtsmarkt, die Lieblingskneipe oder ein Kino. Und das alles auf nachhaltige Art und Weise mit Hilfe des Elektroantriebs. Für den Betrieb sucht der LebensAlter e.V. natürlich auch interessierte Rikscha-„Piloten“. Gedacht ist dabei an jüngere Leute,

die sich auf diese Weise ehrenamtlich engagieren können und dabei zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Sie betätigen sich sportlich und unterstützen gleichzeitig andere Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Natürlich werden die „Piloten“ das Rikschafahren vorab ein wenig trainieren müssen. Und sie werden über den LebensAlter e.V. unfallversichert sein. Auch mit diesem neuen eines seiner satzungsgemäßen Ziele: den Dialog der Generationen zu fördern. Zunächst geht es noch um die Finanzierung. Einen Grundstock haben die Stadt Ginsheim-Gustavsburg, die Gemeinnützige Bauge nossenschaft Mainspitze eG, die Volksbank Mainspitze, die Stiftung TRIAS sowie einige private Spender bereits gelegt. Derzeit besteht noch

eine Finanzierungslücke in Höhe von 3.500 Euro. Der gemeinnützige LebensAlter e.V. hofft, diesen Betrag mit Hilfe weiterer Spenden bis zum kommenden Frühjahr aufzubringen. Dann soll das Projekt starten. Auf dem diesjährigen Ginsheimer Weihnachtsmarkt kann man das Gefährt besichtigen und probefahren. Der Verein freut sich über Spenden auf sein Konto bei der Kreissparkasse Groß Gerau, IBAN: DE12 5085 2553 0016 107955.

Jüngere Leute, die daran interessiert sind, sich als FahrerIn oder Fahrer zu betätigen, wenden sich bitte an den Vorstand des Vereins: Georg Pape, Schillerstraße 2, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Tel.: 06144-4058670; E-Mail: pape.georg@web.de. Weitere interessante Einblicke in die Nutzung von e-Bike-Rikschas gibt es beim Verein „Radeln ohne Alter“: <https://radelnohnealter.de> oder über einen Kurzfilm unter: <https://youtu.be/2xfp5G-uzqk>.

LebensAlter e.V.



Nichts gelernt, Herr Bürgermeister?

Haushaltsrede ist erneut keine Einladung zu konstruktiver Mitarbeit

SPD Ortsverein Ginsheim-Gustavsburg – Wie schon in den vergangenen Jahren war die Rede des vorgeblich „parteilosen“ Bürgermeisters Thies Puttnins-von Trotha zur Einbringung des Haushaltsentwurfs 2020 eine Ansammlung von Vorwürfen gegen die SPD Opposition, statt einer ehrlichen Beschreibung der nach wie vor angespannten Finanzlage unserer Stadt.

„Bei einem besorgniserregenden, geplanten Defizit von 1,2 Millionen Euro sollte es doch das Interesse des Stadtoberhauptes sein, alle Fraktionen ins Boot zu holen und die schwierige Abwägung von Notwendigem und Wünschenswertem sowie Einnahmenerhöhung und Ausgabenkürzung zu moderieren und zu gestalten“, stellt SPD Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling dazu fest.

Mehrfach hatte die SPD Fraktion in den vergangenen Wochen die Einberufung der parlamentarischen Arbeitsgruppe „Haushalt“ angemahnt, die hierbei mit einer nüchternen Analyse der Zahlen und Fakten wertvolle Vorarbeit hätte leisten können. „Die Termine wurden immer wieder geschoben oder auch gleich abgesagt. Es besteht also seitens des Bürgermeisters und der ihn tragenden Parteien scheinbar gar kein Interesse an einer konstruktiven Mitwirkung der SPD an der Gestaltung des Haushalts 2020“, kritisiert der SPD Stadtverordnete im Haupt- und Finanzausschuss Carsten Nickel.

Ein ähnliches Bild von der mangel-

haften Konsensorientierung des Bürgermeisters zeichnet die Beschlussfassung in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Bildung eines Präventionsrates.

„Dieses begrüßenswerte Gremium, welches an sich einmütig Verbesserungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt voranbringen soll, wird nun ausschließlich mit Vertretern der Mehrheitsfraktionen besetzt sein und ohne eine den Handlungsrahmen definierende Satzung agieren, wie es in vielen anderen Kommunen üblich ist“, beschreibt SPD Pressesprecher Thorsten Siehr die Kritik der SPD an der Beschlussvorlage des Bürgermeisters.

Ein Appell des Stadtverordnetenvorstehers Mario Bach (CDU) im Haupt- und Finanzausschuss an den Bürgermeister, hierzu nochmal mit den Fraktionen das Gespräch zu suchen, blieb bei diesem leider ungehört. Freie Wähler und CDU brachten den Beschluss ohne Änderungen durch. Dass es auch anders geht, zeigte die SPD Fraktion mit ihrem Antrag zum Thema „Klimaschutz“, der bereits in der vorletzten Sitzungsrunde eingebracht wurde. Aufgrund der Wichtigkeit des Themas hatte die SPD den Antrag nach der Beratung in den Ausschüssen zunächst geschoben und nochmal das Gespräch mit den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung gesucht.

In einem nicht ganz einfachen Prozess der Kompromissfindung konnte

schließlich doch ein gemeinsamer Antrag formuliert werden und ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz in Ginsheim-Gustavsburg gemacht werden. Ein aus Bundesmitteln geförderte Klimamanagerin oder Klimamanager wird sich zukünftig dieser dringlichen Aufgabe als Querschnittsaufgabe im Rathaus widmen.

Erfreulich auch, dass sich der im gleichen Antrag geforderte Dialog mit den Jugendlichen der Fridays-for-Future-Bewegung schlussendlich durchgesetzt hat. „Bei den bis zuletzt schwierigen Abstimmungen unter den Fraktionen hatten wir schon nicht mehr daran geglaubt, dass sich eine Mehrheit für eine Einbeziehung der politisch engagierten Jugendlichen und eine Kontaktaufnahme durch das Kinder- und Jugendbüro unserer Stadt mit ihnen finden würde“, freut sich SPD Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling über das Abstimmungsergebnis.

Für die SPD Ginsheim-Gustavsburg ist der Verlauf der Beratungen zu diesem Antrag aber auch der Beweis, dass mit dem Willen zum Konsens und der erklärten Absicht mehr Demokratie zu wagen, gute Ergebnisse für alle erzielt werden können. Die SPD hofft daher, dass der Bürgermeister dazulernt und bei den anstehenden schwierigen Haushaltsberatungen endlich den Willen zur Kooperation zeigt.

Mehr über die SPD in Ginsheim-Gustavsburg erfahren Sie unter www.spd-gigu.de und auf Facebook @SPDGiGu.

Chorkonzert „Leichtes Gepäck“

Chöre „Chor-i-Feen“ und „VocoMotion“ geben gemeinsames Konzert

Chorgemeinschaft Ginsheim e.V. – Die Vorbereitungen für das Konzert der beiden Chöre „Chor-i-Feen“ und „VocoMotion“ laufen auf Hochtouren. Auf der Playlist sind „Don't stop me“ und „We will rock you“ von Queen, „Sweet Dreams“ von den Eurythmics. Auch Lieder von Silbermond, Ramstein und einigen mehr sind dabei. Mit „Hintern Horizont“ von Udo Lindenberg und „Freiheit“ von Westernhagen greift die Chorgemeinschaft auch das Thema 30 Jahre Mauerfall auf.

Das Konzert findet am 09.11., um 19.30 Uhr und am 10.11., um 17 Uhr jeweils in der Aula der Integrierten Gesamtschule Mainspitze in Ginsheim statt. Der Titel „Leichtes Gepäck“ wird symbolisch in der Dekoration mit Heißluftballons in verschiedenen Größen und Designs untermauert. Diese können nach dem Konzert gegen einen kleinen Obolus erworben werden und lassen sich auch mit Leuchtmitteln ausstatten. Es gibt noch genügend Karten und die Chöre freuen sich über zahlreiche Besucher.

In der Pause können sich die Gäste



mit einem Gläschen Sekt oder O-Saft und leckeren, gefüllten Blätterteigtaschen für die zweite Hälfte stärken. Dieses Konzert wird das letzte in dieser Konstellation sein, da die junge Chorleiterin, Britta Wagenhäuser, im Laufe des nächsten Jahres zu neuen beruflichen Ufern aufbrechen wird. Ihr Verdienst um das kreative Wirken für die Chöre in Ginsheim besteht darin, dass sie wirklich schweres, polyphones, rhythmisch verschachteltes, aber auch junges und frisches Repertoire erarbeitet hat. Einiges davon wird auf dem Konzert dargeboten.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der DHL-Filiale/Schreibwaren Kohlmann, Rheinstraße 24 in Ginsheim, bei den Chormitgliedern der Chorgemeinschaft, per Telefon bei Monika Preuße 06144-31130 und auf Vorbestellung/Überweisung mit Abholung an der Abendkasse unter der E-Mail: chorgem_ginsheim@yahoo.de. Weitere Infos unter www.chorgemeinschaft-ginsheim.de. Die Karten kosten im Vorverkauf für Erwachsene 12 €, für Kinder bis 16 Jahre 8 €; an der Abendkasse für Erwachsene 14 €, für Kinder bis 16 Jahre 10 €.

Nachlese Stadtverordnetenversammlung

CDU Stadtverband Ginsheim-Gustavsburg – Die CDU Fraktion hat gemeinsam mit den Freien Wählern und der Stadtverordneten Johanna von Trotha den Beitritt zum Programm KOMPASS und den Hilfeinseln LEON angestoßen. Die Stadtverordneten und der Magistrat werden durch den Stadtverordnetenvorsteher Mario Bach und den Bürgermeister Thies Puttnins von Trotha ausreichend vertreten. Die Unterstellung der SPD, diese beiden Vertreter würden im zu bildenden Präventionsrat nicht politisch neutral wirken, verwundert angesichts der Themen die in einem Präventionsrat behandelt werden sollen. Diese taugen gar nicht für politische Zwecke. Die CDU Fraktion erwartet von beiden Vertretern politische Neutralität bei der Arbeit des Präventionsrates. Die Absage der Grundschulen muss hinterfragt werden, da die Mitarbeit gerade für die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern auf dem Schulweg eines der wichtigen Themen ist und von allen Fraktionen gewünscht ist. Schade ist, dass sich von den beiden Dachverbänden SKG und SKB nur der SKG zur Mitarbeit bereit erklärt hat und der SKB die Mitarbeit verweigert hat. Ein großes Thema, was momentan alle Bürgerinnen und Bürger bewegt, ist der Klimaschutz. Trotz sehr kurz-

fristiger Abstimmung zwischen den Fraktionen, kam es in einer sachlichen Diskussion zu einem gemeinsamen Antrag und einem Beschluss, der die Folgen des Klimawandels und Maßnahmen zum Klimaschutz auf kommunaler Ebene festlegt, ohne die derzeit kursierende Klimahysterie mitzuziehen. Zu diesem Thema gehört natürlich auch die Mobilitätswende und hierzu hat die CDU Fraktion die Prüfung des Stromnetzes in Ginsheim-Gustavsburg beantragt. Die Zukunft liegt aktuell in mehr Elektromobilität und hier muss sichergestellt sein, dass die Bürgerinnen und Bürger Ihre elektrifizierten Fahrzeuge auch zu Hause aufladen können. Die Sicherheit, dass dies möglich ist, soll nun geprüft werden, da aus Sicht der CDU eine Verbesserung des Stromnetzes notwendig sein könnte. Die Maßnahmen und Kosten sollen nun mit diesem Bericht den Bürgerinnen und Bürgern sichtbar gemacht werden. Die Presse hat in den letzten Wochen über die Probleme der Stadtteilfeuerwehr Gustavsburg berichtet und das die Gefahr einer Zwangsverpflichtung im Raum steht. Die Zwangsverpflichtung ist durch die gesetzlichen Vorgaben abgedeckt und daher hat die CDU Fraktion gemeinsam mit der Stadtverordneten

Johanna von Trotha einen Eilantrag gestellt, um die wichtigen Fragen zu beantworten. Die Situation hat sich seit dem letzten Jahresbericht der Feuerwehr vom April 2019 scheinbar so massiv verschlechtert, dass von der Feuerwehr der Weg in die Öffentlichkeit gesucht wurde. Die von der Stadtverordnetenversammlung aufgrund der letzten Jahresberichte getroffenen Entscheidungen zur Attraktivitätssteigerung der Feuerwehr scheinen nicht gegriffen zu haben. Der Bericht muss den Stadtverordneten nun helfen, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr im StadtteilGustavsburgzugewährleisten. Eine unangenehme Nachricht gab es in der Einbringung des Haushaltes durch den Bürgermeister Thies Puttnins von Trotha zu hören, so weist der Haushalt 2020 aktuell ein Defizit von rund 1.2 Millionen Euro aus. Dies bedeutet für all Stadtverordneten den Haushalt sehr genau zu analysieren und mit der Verwaltung die offenen Fragen zu klären. Hier wird die CDU ganz genau schauen, wo und welchem Masse Einsparungen möglich sind. Abwarten müssen die Stadtverordneten auch noch auf aktualisierte Zahlen, welche leider vom Land Hessen noch auf sich warten lassen.

Konsequente Umsetzung des Wahlprogramms

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e. V. – Auch wenn es nicht immer um die „großen Aufregerthemen“ geht, birgt die Kommunalpolitik viele Herausforderungen auf umfangreichen Themengebieten.

Unter 11 davon hatten die Freien Wähler ihr Wahlprogramm 2016 zusammengefasst. Eines davon – die „Sicherheit“ – stand in der aktuellen Sitzungsrunde gleich mehrfach im Fokus. So wird nach einer Initiative der Freien Wähler mit CDU und FDP ein Kommunalpräventiver Rat (KPR) eingerichtet. In diesem Gremium werden zukünftig mehrere Behörden und Ressorts (z.B. Vertreter der Schulen und Kirchen sind hier die Ansprechpartner) zielorientiert und auf kommunaler Ebene an Lösungen für erkannte Probleme arbeiten bzw. diese im Vorfeld verhindern.

Entgegen der Vorstellungen der SPD handelt es sich beim Kommunalpräventiven Rat nicht um ein politisches Gremium, so dass neben dem oder der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung als Repräsentant dieses Organs keine politischen Vertreter benötigt werden. Im Gegenteil dürfte eine weitere ideologische Diskussionsbühne ein effektives Arbeiten eher verhindern.

Einigkeit mit der SPD gab es bei einem weiteren Punkt zum Thema „Sicherheit“: Ein gemeinsam erarbeiteter Antrag verbietet nun nicht nur das Rauchen auf den städtischen Spielplätzen, sondern bietet der Stadtpolizei nun auch die Möglichkeit, dies mit einem Bußgeld zu belegen. Die Initiative hierzu stammte von der SPD, durch diverse Ergänzungen der Freien Wähler konnte ein gemeinsamer Antrag formuliert werden, der einstimmig angenommen wurde.

Weitere Punkte im Wahlprogramm waren die Aspekte „Umwelt“ und „Nachhaltigkeitsprüfungen in allen Bereichen“.

Bereits zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatte die SPD einen Antrag zum Beschluss „Klimanotstand“ vorgelegt. Die Freien Wähler hatten einen Änderungsantrag gestellt. Um einen Kompromiss zu finden, wurden beide Anträge zurück gestellt. Zwischen den Sitzungsrunden konnte ein Kompromissvorschlag erarbeitet werden. Diesem fügten auch die Grünen eine Ergänzung hinzu, konnten jedoch bereits auf eine einfache Nachfrage keine Antwort liefern und brachten eine nicht notwendige Schärfe in die

Diskussion über einen gemeinsam gestellten Antrag.

Die Freien Wähler konnten noch während der Sitzung selbst eine Antwort auf die Frage stellen.

So konnte beschlossen werden, dass die Stadtverwaltung einen Bericht zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Verkehr, Energie, Landwirtschaft und Bebauung vorlegt.

Auf diesen können sich dann weitere Maßnahmen stützen, die durch einen ehrenamtlichen „Klimaschutzbeauftragten“ und einen größtenteils vom Bund geförderten „Klimaschutzmanager“ erarbeitet und unterstützt werden. Dazu soll es Gespräche mit den Aktivisten der Interessensorganisation „Fridays for Future“ geben.

So konnte eine weitere Sitzungsrunde erfolgreich zu Ende gebracht werden. In den kommenden Wochen werden sich die Freien Wähler mit dem Haushalt 2020 befassen. Gewohnt unaufgeregt und sachlich, ohne ideologische Denkverbote oder Zwänge werden die Freien Wähler auch diese Herausforderung angehen. Haben auch Sie Lust, sich in diesem Sinne für unsere Stadt einzusetzen? Dann rufen Sie uns an unter Tel.: 06144-2810 oder schreiben Sie an info@fw-gigu.de. Wir freuen uns auf Sie!

CDU GiGu – weiter beständig?

Neue Folge von »Politik to go« online

Am Sonntag, dem 04.11., talkte Axel S. mit Eva Ketzlich, Lothar Nachtmann und Jochen Schäfers (alle CDU GiGu) über das Thema „CDU GiGu - weiter beständig?“

Beständigkeit und Veränderung – geht das zusammen? In der heutigen Wahrnehmung ist die CDU Ginsheim-Gustavsburg präsenter als noch vor ein paar Jahren. Dabei haben sich die Wahlergebnisse nicht großartig verändert. Sie sind „beständig“. Ganz im Gegensatz zur Rolle der Partei. Nach jahrzehntelanger Opposition wurden sie erst Juniorpartner und dann aktiver Part der GiGu-Regierung – Partnerwechsel inklusive! Welchen Zukunftspfad hat die Partei? Weiter so? ... und wenn ja, was ist damit genau gemeint? Die Beständigkeit oder die Veränderung?

Facettenreiche Argumente und Statements tauschten die Gäste am »GiGu-to-go-Panel« aus. Die komplette Sendung und alle vergangenen Talkrunden gibt's unter www.giguto-go.de/politiktogo.



Im ComicLadenStudio trafen Eva Ketzlich, Lothar Nachtmann und Jochen Schäfers (alle CDU GiGu) aufeinander.

»Politik to go« widmet sich greifbaren Themen der Lokalpolitik. Am Counter talken Herzblut-Politiker, die sich als ehrenamtliche Stadtverordnete in Ginsheim-Gustavsburg engagieren. Neben dem kommunalen Polittalk präsentiert Moderator Axel S. »GiGu to go«, das TV Magazin auf Rhein-Main TV.

Die nächste Sendung »Politik to go«

gibt's am Sonntag, den 08.12., um 19 Uhr (Aufzeichnung am 03.12., um 19 Uhr).



Advent 2019

4 Floristen – 4 verschiedene Themen, lassen Sie sich überraschen am Samstag, den 23.11.2019 von 16 bis 20 Uhr

Sonja Heuser | Floristmeisterin
Neckarstr. 52 | 65462 Ginsheim | 06144 33 47 137

Sonjas BlumenGarten

Germania Teams holen 6 Punkte an Heimspieltag

Last-Minute Treffer von Pfeifer sichert den Sieg
Unsere zweite Mannschaft empfangt zur Partie des 12. Spieltags die neu gegründete Mannschaft vom SSV Raunheim. Aufgrund der Wetterlage der letzten Tage musste das Spiel auf dem ungeliebten Hartplatz ausgetragen werden, mit dem die Mannschaften insbesondere im ersten Durchgang häufig ihre Probleme hatten. Unsere Germania hatte mehr Ballbesitz und war optisch überlegen, konnte dies jedoch nur selten auch offensiv zeigen. Da auch die Gäste im ersten Durchgang ohne große Chancen blieben, ging die Partie folgerichtig torlos in die Halbzeit. Auch im zweiten Durchgang hatte sich am Spielgeschehen zunächst wenig geändert, bis unsere Germania aus der Distanz zum ersten Mal für größere Gefahr vor dem Tor sorgte. Man erspielte sich nun mehr Möglichkeiten und kam nach einer Standardsituation zur verdienten Führung. Mehmet Celik hatte einen Freistoß aus dem Halbfeld vors Tor gebracht, dort war Burak Demir per Kopf zur Stelle und überwand den herauslaufenden Torhüter zum 1:0. Nur kurze Zeit später hatte erneut Demir die große Chance auf 2:0 zu erhöhen, zielte aus kurzer Distanz aber zu hoch. So wurde man von den Gästen für die nachlässige Chancenverwertung bitter bestraft und musste eine Viertelstunde vor Schluss den 1:1-Ausgleich hinnehmen. In den letzten Minuten entwickelte sich dann eine offene Partie, in der auch die Gäste noch

einmal gefährlich vor das Germania-Tor kamen. Man befand sich bereits in der Nachspielzeit, als der Torhüter der Gäste einen Schuss von Alexander Lenk zum Eckball klärte, der gleichzeitig die letzte Aktion der Partie sein sollte. Die Ecke kam hoch auf den zweiten Pfosten, der Torhüter unterließ den Ball und so stand Christopher Pfeifer goldrichtig und erzielte den viel umjubelten 2:1-Siegtreffer für unsere Germania. Unsere Zweite steht somit nach dem letzten Spiel in 2019 mit starken 17 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz.

Überzeugendem Heimsieg
Nach zuletzt wenig überzeugenden Auftritten und drei Niederlagen in Folge, war es für unsere erste Mannschaft an der Zeit für Wiedergutmachung, als man am 03.11. die SKG Bauschheim zur Partie des 14. Spieltags an der Mainspitze empfing. Die Partie spielte sich in der ersten Viertelstunde weitestgehend im Mittelfeld ab, unsere Germania war die aktivere Mannschaft, Chancen waren jedoch Mangelware. So dauerte es eine halbe Stunde, bis sich der Knoten lösen sollte. Tobias Buske zog von rechts in den Strafraum, legte sich den Ball an seinem Gegenspieler vorbei und konnte von diesem nur per Foul gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Dersim Kanko sicher zur 1:0 Führung. Es sollte der Startschuss sein für eine ganz starke Phase der Germania vor der Pause. Keine fünf Minuten später erhöhte

Valentin Müller-Belami nach einem wunderschönen Treffer auf 2:0. Das Spiel war gerade wieder angepöf, da erhöhte Buske auf 3:0. Es ging nun nur noch in eine Richtung. Im zweiten Durchgang ließ man es zunächst etwas ruhiger angehen. Nach gut einer Stunde kamen dann die Gäste etwas besser in die Partie und hatten ihre größte Chance nach einer Direktabnahme, die Germania-Keeper Lindner mit den Fäusten zur Ecke klärte. Die Angriffsbemühungen der Gäste sollten an diesem Tag jedoch ohne Erfolg sein. Unsere Germania stand anders als zuletzt hinten sicher und ließ keine Zweifel am Sieg aufkommen. In der letzten Viertelstunde war man eher im Verwaltungsmodus und setzte nur noch vereinzelt Stiche nach vorne. Einen dieser Angriffe nutzte Dersim Kanko dann zur endgültigen Entscheidung. Nachdem er von Gustav Krebs bedient worden war, scheiterte er im ersten Versuch noch am Pfosten, den Abpraller brachte er dann aber zum 4:0-Endstand im Tor unter. Somit stand unterm Strich einer von vorne bis hinten geschlossenen Mannschaftsleistung ein hochverdienter Sieg, der positiv auf die nächsten Spiele bis zur Winterpause blicken lässt.

Am kommenden Sonntag, den 10.11., erwartet unsere Mannschaft eine ungleich schwerere Aufgabe: Dann geht es um 14.30 Uhr zum Tabellenführer vom SC Opel Rüsselsheim.

FC Germania 05 Gustavsbu

Feedback zur neuen Zeitung

»Neues aus Ginsheim-Gustavsbu« heißt die neue Zeitung, die über Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik und Stadtgeschehen berichtet. Die Gründer Frauke Nussbeutel und Axel S. beantworten Fragen, die nach der ersten Ausgabe von Lesern gestellt wurden.



100 Jahre Frauenwahlrecht

Der Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsbu lädt für Sonntag, den 10.11. in das Heimatmuseum Ginsheim, Hauptstraße 25, von 14 bis 18 Uhr ein. Der HVV präsentiert noch einmal in Kooperation mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadtverwaltung die Wanderausstellung „Mir koche vor Wut“. Die Ausstellung möchte vor dem Hintergrund des 100-jährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts auf die gesellschaftliche Bedeutung aufmerksam machen. Bei freiem Eintritt wird auch wieder für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wolfgang Beisiegel

GCC-Termine

Die Kartenausgabe für die Sitzungen 2020 des Gustavsbu Carneval Clubs ist am 05. und 10.12. im Bürgerhaus Gustavsbu (Saaleingang) jeweils von 18 bis 19 Uhr. Die bestellten Karten können zu diesem Zeitpunkt abgeholt werden, für die Fremdensitzung (25.01.) sind noch Karten erhältlich. Der Kartenpreis beträgt 22 €. Aus datenschutzrechtlichen Gründen macht der GCC darauf aufmerksam, dass während seiner Veranstaltungen Bildaufnahmen gemacht werden. Die Bilder werden für das Liederheft und die Webseite/Facebook verwendet.

Benefiz-Konzert mit Wolfgang Hering

„Wir feiern heut, wir feiern heut“ – diese Songs und neue Rap Songs, speziell arrangiert für Kinder musiziert der Liedermacher und Buchautor Wolfgang Hering mit dem Kinderchor der Ginsheimer Musikschule Maier am 08.11., um 17 Uhr, in der Aula der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim. Der Eintritt ist frei, die Spenden zugunsten der Musikschule in Aquin / Haiti werden für die Anschaffung von Orff'schen Instrumenten zum Aufbau von Klassen der Musik-Frühbildung verwendet. Infos: www.musikschulemaier.de.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Ver-kaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus Ginsheim-Gustavsbu. Wie man selbst zum Finder oder Verkäufer wird, erfahrt ihr unten.

Verkaufe gut erhaltene, schwarze Ledercouchgarnitur, ca. 2,50 x 2 m. Eckcouch und Einzelsessel, Preis VHB. Tel.: 0170-7700499.

Ihr lebt in GiGu und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausgigu.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Folgende Fragen sollten beantwortet werden: Was möchtet ihr? Etwas verkaufen? Etwas suchen? Worum geht es genau? Gibt es wichtige Details, die nicht fehlen dürfen? Wie erreicht man euch? Auch wenn das jetzt viele Fragen waren, bitten wir noch um folgendes: Fasst euch kurz;-)

Weihnachtskonzert mit den BASISTen & SoundAngels

Vorhang auf für das Orchester des Basis e.V. und den Chor der Johannes-Gutenberg-Schule in Gernsheim. Sie präsentieren am 30.11. in den Burg-Lichtspielen Gustavsbu ein Weihnachtskonzert der besonderen Art. Die Veranstaltung wird durch die Kulturstiftung GiGu (www.kulturstiftung-gigu.de) unterstützt. Das Konzert ist ein Mix aus weihnachtlichen, klassischen und modernen Titeln. Orchesterleiter Michel Ullrich ist leidenschaftlicher Musiker mit Herz und Verstand. Sein Vater entwickelte die Notation, nach der die BASISTen die Klassiker und Evergreens spielen. Die Schirmherrschaft des Adventskonzerts in der „Achterbahn“ übernimmt SKB-Vorsitzender Daniel Martin. Am Tag darauf haben die BASISTen ihren traditionellen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz. Die Veranstaltung findet in den „Achter-



Großer Umbau für's Konzert. Um die fast 50 Akteure auf der Bühne unterzubringen wird die Aktionsfläche aufwendig erweitert.

bahn“ Burg-Lichtspielen in der Darmstädter Landstr. 62 in Gustavsbu statt. Infos und Restkarten für diese und

weitere Veranstaltungen gibt's im Web unter www.achterbahnshow.de. Veranstalter ist der Achterbahn e.V.

Ginsheimer 5er Radball im DM-Finale

Drei Spiele, drei Siege – einfach spitze!

Das war einfach Spitzenklasse, was die Bundesliga-Radballer der RSG am Samstag, den 02.11. ihren Fans beim Heimspieltag geboten haben. Gegen die Toppteams der Liga wussten sie zu überzeugen. Sie brachten dem Spitzenreiter RV Gärtringen die einzige Saisonniederlage bei, gewannen gegen den Deutschen Meister aus Waldrems und konnten auch gegen den RVW Naurod den dritten Tagessieg feiern. Damit haben sich die RSGler auf Rang 4 vorgeschoben und für die Deutsche Meisterschaft am 30.11. in Gärtringen qualifiziert. Nach dem verpatzten Spieltag vor zwei Wochen in Kemnat ging es für Marco Müller im Tor, Kapitän Lars Meierle und Dominic Müller in der Abwehr sowie Heiko Ludwig, Leon Meierle und die für Christoph Hau/Mika Ehrhard startenden Roman Müller/Jens Krichbaum zunächst um den Klassenverbleib. Doch diesmal präsentierten sich die Ginsheimer Pedaleure in Bestform. Gegen den RSV Waldrems war es Lars Meierle,



der bereits in der 7. Minute für den 1:0 Sieg sorgte. Gegen den Tabellenführer RV Gärtringen. War es Dominic Müller der einen Traumpass von Lars Meierle per Kopf zum 1:0 nutzte. Das Tor zum 2:0 erzielte Jens Krichbaum kurz vor dem Seitenwechsel. Den Schlussspunkt setzte Roman Müller auf Zuspiel von Krichbaum zum 3:0 Endstand. Im letzten Spiel konnten die Ginshei-

mer durch einen Sieg das DM-Finale klar machen. Und dies gelang. Gegen den RVW Naurod gewannen die RSGler mit 2:0 und konnten den DM-Finaleinzug feiern. Im vergangenen Jahr holte die RSG-Radler die Silbermedaille. Nach ihrem Auftritt am Samstag darf man auf den Ausgang in diesem Jahr gespannt sein.

Karl-Heinz Müller
RSG Ginsheim

IMPRESSUM

Neues aus Ginsheim-Gustavsbu erscheint zweiwöchentlich und liegt kostenfrei im Raum Ginsheim-Gustavsbu aus.

Herausgeber: kuckuck! Verlag GbR, Tanja Huyer, Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsbu

Print- & Webredaktion:
Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Axel Schiel
TV & SocialMedia Redaktion: Andrea Engler
Idee: Frauke Nussbeutel, Axel Schiel und Daniel Martin
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme:
Neues aus Ginsheim-Gustavsbu, im kuckuck! Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsbu
www.neuesausgigu.de, redaktion@neuesausgigu.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99
Erscheinungstag: Jeden zweiten Donnerstag
Anzeigenschluss: Freitag, 15.11.2019, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 18.11.2019, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.10.2019

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausgigu.de

Muskelkraft und schweres Gerät



Am letzten Oktoberwochenende hieß es bei den Kleingärtnern in Gustavsbu: „Ordnung machen für den Winter!“ Mit Hubwagen, Bagger und Häcksler rückten die freiwilligen Helfer der Außenhecke der Anlagen zu Leibe. Der starke Rückschnitt von Bäumen und Büschen war längst überfällig und gemeinsam war die Aufgabe schnell erledigt. Als nächstes wurden die Löcher auf dem Hauptparkplatz gestopft und bei unserem mehr als 40 Jahre altem Kirschbaum wurde eine Verjüngungskur durchgeführt. Zu guter Letzt bekam das Außenlager des Vereinsheims noch einen ordentlichen Boden.

Ohne die Unterstützung unserer Mitglieder hätten wir das so schnell nicht geschafft und deshalb danken wir auf diesem Wege allen, die uns tatkräftig geholfen haben.

Kleingärtnerverein Am Kupferwerk
1987 e.V. Gustavsbu



Ruf in den Advent 2019

Inzwischen hat es schon Tradition, dass ein Bläserensemble des Evangelischen Posaunenchores Ginsheim (Leitung: Hans-Benno Hauf) und der Kammerchor der Ginsheimer Kantorei (Leitung: Armin Rauch) am Samstag vor dem 1. Advent zum „Ruf in den Advent“ einladen, um musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen. Dieses Jahr ist es wieder soweit am 30.11., um 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Ginsheim. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Praxiseröffnung schließt Lücke

Stadtverwaltung GiGu – Die vorübergehende Lücke in der hausärztlichen Versorgung im Stadtteil Ginsheim konnte jetzt wieder geschlossen werden. Die Ärztin, Dr. Daniela Kliesch, eröffnete am 01.11. die Praxis in der Richard-Wagner-Straße, die zuvor durch den in diesem Jahr verstorbenen Arzt, Dr. Bernd Koch, betrieben wurde.

Mozart-Requiem

Am 24.11., um 17 Uhr, führt die Ginsheimer Kantorei gemeinsam mit der Dekanatskantorei Rüsselsheim und dem Evangelischen Kirchenchor Hochheim in der Evangelischen Kirche Ginsheim (Dammstr. 25) das Requiem d-Moll (KV 626) von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Daneben musizieren Christopher Woods (Solo-Klarinette) und das Barockorchester »Cappella Francoforte« (Konzertmeisterin Katrin Ebert) Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur (KV 622). Karten zum Preis von 15 € (Schüler/Studenten 12 €) sind im Vorverkauf erhältlich (Bürgerbüro Ginsheim, Schillerstr. 17, Bürgerbüro Gustavsbu, Jakob-Fischer-Str. 16, sowie bei Optik Rauch, Ginsheim, Rheinstr. 47). Weitere Infos auch im Internet unter www.ginsheimer-kantorei.de.

Offen für alle!

Stadtteilbüro Gustavsbu
in der Bebel 13

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.

Helfen und sich helfen lassen

10 Jahre Generationenhilfe im Kreis Groß-Gerau

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Zehn Jahre Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau, zehn Jahre Gemeinschaft von Jung und Alt in zehn unterschiedlichen Gruppierungen: Dieser runde Geburtstag war triftiger Anlass für eine schöne Feier im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts mit rund 120 Gästen. Oliver Hegemann, Fachbereichsleiter Soziale Sicherung der Kreisverwaltung, und Altenhilfeplanerin Stefanie Steinfeld führten durchs Programm, dessen Hauptteile eine Interviewrunde sowie der Festvortrag von Franz Müntefering als Vorsitzendem der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) waren. Landrat Thomas Will hatte die Gäste begrüßt und die erfreuliche Entwicklung beschrieben: Waren es zur Gründungszeit mit den ersten Kommunen Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Nauheim und Büttelborn 300 Mitglieder, so sind es nun mehr als 2000 in zehn Organisationen. Sie alle sind in dem kreisweiten Netzwerk „Generationen helfen einander“ zusammengeschlossen, das vom Fachdienst Sozialplanung koordiniert und begleitet wird. „Das Verschwinden alter Strukturen bringt zugleich Neues mit sich. So entstand der Gedanke vom Geben und Nehmen außerhalb der familiären Ebene. Dass dies funktionieren kann, leben die Generationenhilfen vor. Dank ihrer Arbeit begegnen sich Alt und Jung in unterschiedlichen Organisationsformen, in unterschiedlichen Vereinen, zu unterschiedlichen Anlässen und können sich austauschen und gegenseitig unterstützen“, betonte der Landrat und dankte den Aktiven, die auf diese Art das soziale Zusammenleben stärken. Ähnliche Worte fand Anne Moll vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, deren Grußwort Oliver Hegemann vortrug. In einer Ge-



Franz Müntefering hielt den Festvortrag bei der Feier „10 Jahre Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau“, bei der am Ende alle Organisationen auf der Bühne des Georg-Büchner-Saals vertreten waren. Foto: Kreisverwaltung

sprächsrunde mit Stefanie Steinfeld erzählten dann Mitstreiterinnen und Mitstreiter der ersten Stunden von den Herausforderungen bei der Gründung der Generationenhilfen, über Erfolge und die Aufgaben der Zukunft. Zu Wort kamen Erika Garten, die das vom Land geförderte Projekt „Erfahrung hat Zukunft“ (2009-2012) als Koordinatorin entscheidend vorangetrieben und damit die Gründung der Generationenhilfen im Kreis befördert hat, Wolfgang Merz (Rüsselsheim), Heinz-Peter Becker (Ex-Bürgermeister Mörfelden-Walldorf), Franz-Josef Eichhorn (Mainspitze mit Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim), Sabine Wilde-Naujoks (Seniorenbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg), Melitta Peter und Hannelore Kemper-Shishko (beide Büttelborn). In ihren Beiträgen wurde deutlich, was wesentlich für den Bestand dieser Arbeit war und ist: Vernetzung und Kooperation, politische Unterstützung, gute Information und Beratung sowie aktive Mitglieder müssen den Rahmen bilden. In seinem persönlichen und unterhaltsamen Vortrag benannte Franz Müntefering drei Punkte, die für alte Menschen und genauso zwischen den

Generationen wichtig sind: Laufen, lernen und lehren, lachen. „Bewegung ernährt das Gehirn“, beschrieb er den ersten Aspekt. Gut tut es zudem, sich gegenseitig von den eigenen Erlebnissen zu erzählen, Erfahrungen weiterzugeben – und zwar in beide Altersrichtungen. „Gemeinsam etwas tun, gemeinsam essen, sich beim Reden anschauen: Der Mensch ist für den Menschen immer noch das Allerbeste“, sagte Franz Müntefering.

Münteferings oft spaßig klingende Sätze hatten aber immer auch einen ernsten Kern: Soziale Kontakte sind lebenswichtig für Menschen. „Helfen und sich helfen lassen“ gehören zum Leben. Solidarität zwischen Menschen ist nicht Sache des Staates, sondern Aufgabe jedes und jeder einzelnen, betonte der Referent, um gleichzeitig dennoch einzufordern, dass Kommunen für die Altenhilfesicherung vom Staat finanziell auskömmlich ausgestattet werden müssen. Er dankte den Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau für ihre beeindruckende Arbeit. „Man braucht einen Kern, der die Fäden in der Hand hält – das ist hier gelungen.“ Am Schluss kamen Vertreter und Vertreterinnen aller Generationenhilfen auf die Bühne und präsentierten einen Baustein ihres Angebots. Danach gab es noch fröhliche Gespräche bei einem kleinen Imbiss und mit der Begleitmusik des Duos Tom Schüler und Tim Neckermann (Gitarre und Trompete), das die Feier musikalisch umrahmte. Wer sich für die Festschrift „10 Jahre Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau“ interessiert, kann sich per E-Mail an die Kreisverwaltung wenden: soziale-sicherung@kreisgg.de.

Anmerkung der Redaktion:

In Ginsheim-Gustavsburg ist die Generationenhilfe Mainspitze e.V. aktiv. Bei Ausflügen, Kreativtreff, Stammtisch, Kaffeetreff und weiteren Aktionen gibt es die Möglichkeit für ein Kennenlernen. Darüber hinaus gibt die Generationenhilfe Hilfestellung im Alltag, wie z.B. bei Behördengängen, Arztbesuchen, Schriftverkehr. Sie hilft auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus. Das Team steht für Geselligkeit für einsame oder alte Menschen (z.B. Spielen, Vorlesen, Unterhaltung, Spazieren gehen). Auch kleine Reparaturhilfen, das Leeren des Briefkastens oder technische Hilfe (z.B. der Umgang mit Smartphones) können in Anspruch genommen werden.

Das Büro der Generationenhilfe befindet sich im Trafoshaus (Am alten Genaue Weg 28) Bischofsheim und ist dienstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Generationenhilfe unter Tel.: 06144-20250 erreichbar und im Web unter www.gh-mainspitze.de

Sandsäcke stabilisieren den Deich

Katastrophenschutzübung im Kreis Groß-Gerau

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Lang anhaltendes Hochwasser, durch das der Deich bei Ginsheim in größerem Ausmaß undicht zu werden droht – das war das Szenario für eine seit einiger Zeit vorbereitete Katastrophenschutzübung am vergangenen Samstag. Der Deich musste gesichert werden. Zudem ging es darum, für 500 Menschen für den Fall der Evakuierung einen Betreuungsort (B 500) aufzubauen. Gut 300 Einsatzkräfte der Katastrophenschutz-Organisationen im Kreis Groß-Gerau nahmen an der Übung teil. Die Einsatzleitung hatte ihren Standort an der IGS Mainspitze. Dort, im und am Schulgebäude, wurde auch geübt, den B 500 möglichst rasch aufzubauen: Feldbetten wurden ins Haus geschafft, eine Getränkestation und Biergarnituren im Foyer der Schule postiert. Draußen vor der Tür befand sich die Feldküche – an diesem Tag vor allem, um die Helferinnen und Helfer mit einem warmen Mittagessen zu versorgen. „Im Ernstfall käme als Aufgabe noch dazu, die vorm Hochwasser in Sicherheit gebrachten Menschen zu registrieren und ihnen die Zimmer zuzuweisen“, sagte Übungsleiter Andreas Möstl, Chef des Fachdiensts Einsatzplanung und Katastrophenschutz des Fachbereichs Gefahrenabwehr. Neben dem Probeaufbau des Betreuungsortes 500 hatten er und andere Mitglieder der Übungsleitung ein Auge darauf, dass die Koordination der Einsatzkräfte – von Feuerwehren über THW, Sanitätsdienste und DLRG bis zu Information und Kommunikation sowie zu den Wasserrettungszügen von Land und Kreis – funktioniert. Eine Hauptaufgabe bestand darin, rund 6000 Säcke zum Teil von Hand mit Sand zu befüllen und an der



Anpacken und immer wieder die Lage besprechen: Das war gefragt bei der Katastrophenschutzübung am Rheindeich bei Ginsheim. Foto: Kreisverwaltung Groß-Gerau

schadhaften Deichstelle aufzubringen. „Allein für eine kleine Quellkade bräuchte man rund 2500 Säcke“, führte Andreas Möstl vor Augen, was der Ernstfall bedeuten würde: „Da bräuchten wir gegebenenfalls Millionen von Sandsäcken.“ Außerdem wurden am Samstag verschiedene Sandsack-Ersatzsysteme (Quickdamm) getestet, die helfen können, einen Deich zu erhöhen. Björn Zarges, organisatorischer Leiter Rettungsdienst im Fachdienst Einsatzplanung und Katastrophenschutz, demonstrierte nach getaner Arbeit die drei Systeme, die auf der Straße aufgebaut worden waren: Vliesboxen, die mit Sand gefüllt werden und nur einmal verwendbar sind, große Plastiktröge, die mit Wasser beschwert werden, sowie Holzpaletten, die mit

Folien umhüllt und miteinander verzurrt ebenfalls Stabilität bringen. Funktionskontrollen, Zusammenarbeit der Fachdienste und Einheiten sowie der Umgang mit der Technik klappten

gut am Samstag, so dass Übungsleiter Andreas Möstl am Schluss zufrieden Bilanz zog: „Es ist wichtig, dass wir uns in regelmäßigen Abständen für alle Eventualitäten rüsten.“



TSV GINSHEIM
beweg(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)



Burgküche
fränkisch · kölsch · rheinisch · badenwürttembergisch

Burgküche Darmstädter Landstr. 41 Gustavsburg Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 07.11.	Schweinelenndchen mit Pilzrahmsoße und Spätzle	6,00 €
Fr, 08.11.	Alaska Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Königsberger Klopse mit Reis und Salat	6,20 € 5,90 €
Sa, 09.11.	Erbseintopf mit Rindswurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 11.11.	Spießbraten mit Bratkartoffeln und Brokkoli Gemüse	6,00 €
Di, 12.11.	Sahneschnitzel mit Kroketten und Salat	5,70 €
Mi, 13.11.	Hähnchengeschnitzeltes mit Champignons, Spätzle und Salat	6,00 €
Do, 14.11.	Bayerischer Schweinebraten mit Klößen und Rotkohl	6,00 €
Fr, 15.11.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Reibekuchen mit Apfelmus	6,20 € 5,70 €
Sa, 16.11.	Goulschsuppe Brötchen	5,20 €

— TRATTORIA - PIZZERIA —

L'ARCINO

Pizzeria L'ARCO & Trattoria L'ARCINO, Darmstädter Landstr. 111 Gustavsburg, Tel.: 06134-5649888 oder 06134-5678966

Vorbestellung wegen begrenzter Menge empfohlen ab 10.15 Uhr. Lieferung frei Haus, Mindestbestellwert 8 €. Angebote nur gültig von 11.30-14.00 Uhr und nur solange der Vorrat reicht!

Do, 07.11.	Menü 1: Penne mit Gulasch Menü 2: Gulasch mit Spätzle und Rotkraut	6,00 € 7,00 €
Fr, 08.11.	Menü 1: Lachslasagne mit Spinat, Lachs, frischen Tomaten, Bechamel und Käse Menü 2: Seelachsfilet in Bierteig mit Pfeffersoße und Kartoffelsalat	6,50 € 7,00 €
Mo, 11.11.	Menü 1: Penne mit Gorgonzolasoße und Spinat Menü 2: Fleischkäse mit gebratenen Zwiebeln und Spiegelei dazu Pommes Frites und grüne Bohnen	5,00 € 6,90 €
Di, 12.11.	Menü 1: Pizza (26cm) mit Brokkoli, Schinken, frischen Tomaten und Parmesan Menü 2: Rigatoni mit Tomatensoße, Salsiccia, Zucchini und Oliven	5,90 € 6,50 €
Mi, 13.11.	Menü 1: Nudeln mit Kartoffelstückchen, Erbsen und Provolone (Käse) Menü 2: Frikadelle mit Feta gefüllt in Champignoncremesoße mit Bratkartoffeln und Krautsalat	5,50 € 7,00 €
Do, 14.11.	Menü 1: Cannelloni Spinat Menü 2: Rindscurrywurst mit Pommes Frites und Krautsalat	5,00 € 5,50 €
Fr, 15.11.	Menü 1: Gemischter Salat mit Rucola, getrockneten Tomaten, Zwiebeln, Parmesan, Parmaschinken und Grissini Menü 2: Kabeljaufilet in Bierteig mit Kartoffelsalat, Remoulade und Zitrone	6,50€ 7,00 €
Mo, 18.11.	Menü 1: Pasta fresca mit Ricotta und Brokkoli Menü 2: Hähnchenschnitzel mit Paprikasoße und Couscoussalat	5,50 € 6,50 €
Di, 19.11.	Menü 1: Pizza (26cm) mit Schinken, Ei, Zwiebeln, sauren Gurken Menü 2: Eieromelette mit Salsiccia und Zwiebeln dazu Bratkartoffeln und Salat	5,00 € 6,50 €
Mi, 20.11.	Menü 1: Combinazione Casa bestehend aus Lasagne, Cannelloni und Tagliatelle mit Bechamel-Bolognese und Käse überbacken Menü 2: Schweinegulasch mit Kartoffelpüree und Rotkohl	5,50 € 7,50 €

musikschule

MAIER

www.musikschulemaier.de
Tel.: 06144 / 405 606 - info@musikschulemaier.de

Aktuell · Qualifiziert · Engagiert

13. Ginsheimer Tage voller Musik

Zwei Konzerte voller Emotionen und besonderer Atmosphäre

Musikschule Maier – Mit Claude Debussy’s „Clair De Lune“ erreichte das erste Konzert der „13. Ginsheimer Tage voller Musik“ seinen Höhepunkt und gleichzeitig seinen Abschluss. Jana David präsentierte eine grandiose Interpretation, entlockte sie doch dem imposanten C. Bechstein Konzertflügel ganz zarte und sanfte Töne, um musikalische Gefühle und Emotionen zu transportieren. Für das zweite Konzert wurde einen ganzen Tag lang die neue Bühnentechnik und das neue Lichterspiel installiert, um auf das Konzertereignis vorbereitet zu sein. Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, zumal sich die Szenerie während des Konzertes permanent änderte und immer neue Kombinationen von musikalischen Vorträgen stattfanden. Marco, 15 Jahre, ist begeisterter Ton- und Lichttechniker. Sein Wissen hat er in der Ton- und Licht-AG an der IGS Mainspitze erworben, beim Konzert hat er erstmals die volle Verantwortung für den technischen Ablauf übernommen und alle Aufgaben souverän gemeistert. Und wenn dann Emil Hilger die Melodiebögen von Queen’s Bohemian Rhapsodie auf seiner E-Gitarre origi-



Präzise, konzentriert, musikalisch: Mea spielte die Bassriffs zum Welthit „Stand by me“

nalgetreu gemeinsam mit seinem Lehrer Chris Iskandar spielt, Mea Papke souverän die Basslinien von „Stand by Me“ präsentiert und ihr Lehrer Jens Bender dazu die Gitarre spielt und singt, dann sind das ganz erhebende Momente voller Musikalität, die die jungen Musikerinnen und Musiker entfalten. Sie sind den Anfängen der Musik-Frühbildung entwachsen und haben mittlerweile ganz viele musikalische und soziale Kompetenzen entwickelt. Einen ersten Eindruck über Ideen, Pläne und Visionen neuer zukünftiger Schwerpunkte in der Musikschular-

beit konnte auch die im letzten Jahr neu gegründete Musikschulband bieten: zunächst als Begleitband für den Jugendchor mit Titeln wie „Country Roads“, „Killing me Softly“ und „Sound of Silence“ danach zunehmend rockiger mit Songs aus der Rock-Ära wie „Lady in Black“ von Uriah Heep und Bon Jovi’s „It’s my Life“. Zukünftig werden bei Konzerten mehr und mehr Kinder und Jugendliche im Rahmen einer „Musikwerkstatt“ vernetzt und zum Band- und Ensemblespiel herangeführt, um dann gemeinsam mit der Musikschulband oder mit eigenen Bands die Mainspitzbühnen zu rocken.

Krichbaum/Müller zurück in der Bundesliga

Trotz holprigem Start direkt aufgestiegen

So hatte sich das Quartett mit den RSG Radballern Jens Krichbaum/Roman Müller sowie Trainer Christian Heß und Betreuer Ralph Hofmann sicher nicht vorgestellt. Beim Finale um den Aufstieg in die 1. Radball-Bundesliga am 25.10. in Moers lag das RSG Gespann nach den beiden Auftaktspielen auf dem letzten Platz. Am Ende konnte das Kleeblatt aber jubeln und nach einer bravourösen Aufholjagd doch noch den direkten Aufstieg ins Oberhaus feiern.

Völlig ohne ihre gewohnte Sicherheit präsentierten sich die beiden Routiniers gegen den RVW Naurod und mussten nach 2:2 zur Halbzeit einen schmerzliche 2:4 Auftaktniederlage hinnehmen. Auch gegen den RV Kemnat lief es nicht besser. Auch hier wurde beim Stand von 2:2 die Seiten gewechselt. Doch nun dominierte Kemnat und das RSG Duo ging schließlich mit 4:7 Toren unter. In der folgenden Pause sind wohl klare Worte gefallen, rollte doch gegen den Reideburger SV, der



bis dahin beide Spiele gewonnen hatte, eine „NEUE“ RSG-Mannschaft aufs Parkett. Müller/Krichbaum spielten wie aus einem Guss und gewannen dieses wichtige Spiel klar mit 6:2. Und es ging so weiter. Im dritten Abschnitt überzeugten Krichbaum/Müller weiter. Mit 6:1 (3:0) fegten sie den RKV Denkendorf von der Fläche

und auch gegen den RC Oberesslingen feierten die beiden einen 8:1 (5:1) Kantersieg. „Das waren drei Endspiele für uns“ waren sich Trainer, Betreuer und Spieler einig. „In zwei Spielen 11 Gegentore, das war nicht zu fassen“ meinte dann auch Roman Müller „doch dann haben wir in drei Spielen nur noch 4 Treffer zugelassen und 18 Tore geschossen. Das hat dann zu Platz 2 gereicht!“, freuten sich die Vier.

Damit ist die Mannschaft, die für die RSG Ginsheim startet, wieder ganz oben angekommen. Welche Ziele sich das Kleeblatt Christian Heß, Ralph Hofmann, Jens Krichbaum und Roman Müller für die kommende Saison setzen, werden wir sicher noch erfahren. Zunächst wurde erst einmal der Aufstieg gebührend gefeiert. Neben den Ginsheimern sind der RVW Naurod (1.) und der RV Kemnat (3.) aufgestiegen.

Karl-Heinz Müller
RSG Ginsheim

Herbst-Tanztreff 2019 im Bürgerhaus Gustavsburg

Am Sonntag, den 20. Oktober war es wieder so weit: Die Tanzsportabteilung im TV 1898 Gustavsburg veranstaltete ihren Tanztreff. Pünktlich um 15 Uhr begrüßte Michael Maag, Abteilungsleiter und Trainer, im herbstlich dekorierten Bürgerhaus Gustavsburg zahlreiche Tanzbegeisterte aus der ganzen Region. Los ging es traditionell mit einem Wiener Walzer, aufgelegt von DJ Benedikt Töpler. In der ersten Tanzpause traten die „Sprinkles“, 18 Mädels zwischen zehn und 15 Jahren unter Leitung von Svenja Neuroth und Lisa Leberfinger, zu einem Hip-Hop-Medley auf. Anschließend zeigte die Leistungsgruppe „Fireladies“, sieben junge Damen ab 15 Jahren unter Leitung von Ornella di Dato, ihr Können zu einem Beyoncé-Medley. Als Dankeschön gab es viel Applaus, sowie Pflänzchen für die Trainerinnen und Süßigkeiten für die Tänzerinnen. Nun konnten wieder die Gäste das Tanzbein schwingen oder sich am reichhaltigen Kuchenbuffet stärken. Weiter ging es im Programm mit einer Line-Dance Choreographie von und mit Michael Maag. Wäh-



renddessen bereitete sich die Breitensportspaßformation auf ihren Auftritt vor. „Passion & Power“, so der Name der neuen 4,5-minütigen Choreographie. Trainer und Choreograph Michael Maag verband Tango, Paso-Doble und Chachacha zu zahlreichen schwierigen Bilderwechseln, welche die acht Hobby-Tanzpaare im neuen schwarz-roten Outfit darboten. Als Zugabe gab es einen Langsamen Walzer. Kapitänin Erika May dankte Michael Maag im Namen der Formation mit einem Präsent für seinen unermühtlichen Einsatz. In diesem Rahmen konnte auch an

vier anwesende Paare das im Juni erworbene Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze, sowie die Urkunden überreicht werden. DJ Benedikt legte noch bis 18 Uhr abwechslungsreiche Musik auf, die viele Gäste noch einmal auf die Tanzfläche lockte. So ging wieder einmal ein kurzweiliger Nachmittag zu Ende. Infos zu den einzelnen Trainingsgruppen finden Sie auf der Homepage: www.tvgustavsburg.de/index.php/abteilung/tanzsport. *Androniki Kleeberg*
Pressewartin der Tanzsportabteilung des TV Gustavsburg

Robbi, Tobbi und das FlieWaTüt

Achterbähnchen im November

Am Sonntag, dem 17.11., um 11 Uhr, bringt das Theater con Cuore ein phantasievolles Figurentheater nach dem Bestseller von Boy Lornsen und der gleichnamigen Kultserie des WDR für Kinder ab vier Jahren auf die Bühne der Burg-Lichtspiele in Gustavsburg.

»Liebe Mama, lieber Papa, macht euch keine Sorgen. Ich bin mit Robbi unterwegs. Er ist Roboter der dritten Robotklasse und hat mein FlieWaTüt nachgebaut. Ich helfe ihm seine Roboterprüfungsaufgaben zu lösen, und für die braucht er mein FlieWaTüt und jemanden der sich damit auskennt. Sowie wir den Gelbschwarzen Leuchtturm entdeckt, herausgefunden haben wer am Nordpol steht und mit Z anfängt und das Geheimnis der 3eckigen Burg gelöst haben kommen wir sofort wieder zurück. Dicken Kuss und Gruss Tobbi & Robbi (klick)«

Die Veranstaltung findet in den „Achterbahn“ Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstraße 62 in Gustavsburg statt. Kostenlose Parkplätze gibt es beim „Nachbarn“ REWE



Christian Märker.
Karten zu 5 € für Kinder und 7 € für Erwachsene können ab sofort über www.achterbahnshow.de und viele andere an das System angeschlossene Vorverkaufsstellen erworben werden. Infos hierzu gibt es ebenfalls auf www.achterbahnshow.de unter „Tickets & Co.“

Video

ansehen

NICHT UM JEDEN PREIS!

300. MONTAGSDEMO 11. NOVEMBER 2019 Flughafen Frankfurt • 18:00 • Terminal 1

Mit dabei: Kabarettist Lars Reichow

Freie Fahrt für Ihre Sicht

Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

optoVision.com/f2d

optoVision GERMANY

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

NIKOLEY GmbH

Darmstädter Landstraße 34 | 65462 Gustavsburg
Tel. 06134/757026 | info@nikoley.de | www.nikoley.de

Sanitär
Bad-Sanierung
Heizungsanlagen
Wartungsarbeiten

Ihr Fachmann für

- Heizung
- Sanitär
- Badsanierung
- Kundendienst und Service
- Gas- und Ölheizungen (Gebäudetechnik)

Wohnen im Denkmal – Alptraum oder Traum?

Förderverein CKS Gustavsburg e.V.
– Mitunter bedarf es der einen oder anderen Überlegung, wenn es um das Wohnen im Denkmal geht. Schließlich ist nicht zu leugnen, dass so ein Häuschen als Wohnstätte je nach Zustand der Bausubstanz, bei einer fachgerechten Sanierung oder gar Modernisierung, sehr zeit- und kostenintensiv werden kann.
Die Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. unterstützt gerne bei Fragen rund um das Wohnen im Denkmal. Angefangen von der denkmalrechtlich Baugenehmigung oder der Möglichkeit einer späteren Steuervergünstigung kann der Förderverein jederzeit kontaktiert werden.

Was das Sanieren hinsichtlich energetische Standards angeht, so ist zum Beispiel eine Fassadendämmung der Siedlungshäuschen nicht erforderlich. Die großen Fortschritte in der Fens-tertechnologie legen jedoch nahe, dass bei der Altbausanierung immer auch ein Austausch der vorhandenen Fenster durch moderne Wärmeschutzfenster geprüft werden sollte. Einen weiteren Mehrwert bieten die bereits vorhandenen Holzschindelfassaden der Ober- bzw. Dachetagen der Häuser, welche eine natürliche Dämmeigenschaft haben.
Alle verändernde oder instand halten- de äußerlichen Maßnahmen unterlie- gen der Genehmigungspflicht durch die Untere Denkmalschutzbehörde der Kreisverwaltung Groß-Gerau, welche die denkmalschutzrechtliche Geneh- migung im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen im Rahmen des Zumutbaren erteilt. Der Umfang der genehmigungspflich-



tigen Maßnahmen ist weit gefasst. Dazu gehören Anstricharbeiten, Putz- und Maurerarbeiten, Dachdeckerar- beiten, Reparatur von schadhaftem Fachwerk, Fassade oder Holzschin- deln oder die Erneuerung von Fens- tern. Jedoch wissen die wenigsten, dass auch die Gestaltung bzw. Verän- derungen des Gartens oder Vorgarten darunter fallen.
Das als Gartenstadt konzipierte und historische Gesamtensemble des Oberbaurat Prof. Karl Hofmann wur- de auf Grund seiner sozial- und bau- geschichtlichen Bedeutung im Jahr 1979 in das Denkmaltbuch des Landes Hessen aufgenommen.
Aber – und dies mag die Skeptiker bezüglich Wohnen im Baudenkmal in jedem Fall überzeugen – das Wohn- en in einem Denkmal bietet viel, vor allem eine besondere Atmosphäre: „Wer im Denkmal wohnt, wohnt mit der Geschichte. Ein Denkmal ist ein Fenster in die Vergangenheit, es zeigt

durch viele Details, wie die Menschen in früheren Zeiten gelebt, gebaut und gewohnt haben“, erklärt der Vereins- vorsitzende Matthias Welniak.
Tatsächlich möchten immer mehr Liebhaber in denkmalgeschützten Bauten in einem historischen Ambi- ente wohnen. Dafür gewährt nicht nur die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, sondern auch das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, entsprechen- de Bezuschussungen.
Seit 2009 hat die Baugenossenschaft begonnen, die Häuser in private Hän- de zu verkaufen – was die Erhaltung und Wiederherstellung irgendwie noch komplexer zu gestalten scheint. Nun muss jeder Eigentümer seine individuellen Wünsche und Bauvor- haben mit der Baugenossenschaft Mainspitze, Unterer Denkmalschutz- behörde und dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen absprechen. Seit einigen Jahren bemüht sich zwar die hessische Landesdenkmalpflege,

den Eigentümern eine sogenannte Empfehlungskatalogisierung an die Hand zu geben, welche bislang aber noch nicht vorgestellt wurde.
Laut Welniak fehlt schlicht und ergrei- fend für die ehemalige Gustavsburger Arbeitersiedlung ein Gesamtkonzept, welches moderne Anforderungen mit der sensiblen Erhaltung der Ori- ginalsubstanz gerecht wird und das verbunden mit einer gleichzeitigen Berücksichtigung im hessischen Lan- desfördermitteltopf. Hierbei ist auch der finanzielle Aspekt von jungen Fa- milie nicht zu vergessen. Ein alleiniger Empfehlungskatalog ist aus heutiger Sicht nicht ausreichend. Ein Gesamt- konzept ist die perfekte Grundlage für ein sozialverträgliches, zukünftiges Leben innerhalb der Siedlung.
Sanierungsmaßnahmen müssen für bestehende und künftige Eigentümer nicht nur ein Traum oder gar Alp- traum bleiben, sondern müssen rea- lisier- und finanzierbar sein. Wenn

Asphalтарbeiten in der Mainzer Straße

Stadtverwaltung GiGu – Ab Mon- tag, 11.11., wird die Mainzer Straße im Stadtteil Ginsheim zwischen der Goethestraße und der Lessingstraße wegen Asphalтарbeiten voll gesperrt. Eine Durchfahrt wird sowohl für den Fahrzeugverkehr als auch für Rad- fahrer und Fußgänger nicht möglich sein. Die Grundstückseigentümer werden vorab per Handzettel infor- miert, ob und in wie weit die Zufahrt zu den Grundstücken möglich ist. Die Baumaßnahme soll bis zum 22.11. abgeschlossen sein.

Treff im Treff: der Senioren-Spättschoppen

Stadtverwaltung GiGu – Am Don- nerstag, 07.11., findet ab 19 Uhr im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Gins- heim der Senioren-Spättschoppen statt. Als Imbiss gibt es Fleischwurst und Brötchen. Eine vorherige Anmel- dung ist nicht notwendig.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Stadtverwaltung GiGu – Am Don- nerstag, 14.11., findet um 19.30 Uhr eine Sitzung des Haupt- und Finanz- ausschusses im Konferenzraum I, Bürgerhaus Gustavsburg, statt.
Tagesordnung:
1. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haus- haltsjahr 2020 und des Investitions- programms bis 2023 – 1. Lesung
Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

auch meistens mit einer gehörigen Portion Eigeninitiative und natürlich jeder Menge Enthusiasmus.
An dieser Stelle erwähnt der Vorsit- zende aber auch die steuerlichen Be- günstigungen im Sinne von Abschrei- bungen und auch Geltendmachung von Erhaltungsaufwendungen und Herstellungskosten, welche einen Teil des Zaubers vom Wohnen im Denk- mal ausmachen. Entsprechende An- träge findet man beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen.
Dennoch besteht der größte Teil des Reizes tatsächlich darin, Kultur und Geschichte in den eigenen vier (manchmal auch mehr oder gar „run- den“) Wänden täglich spüren zu kön- nen und damit letztlich auch zum Er- halt von Denkmälern beizutragen.
Dass wir überhaupt in denkmalge- schützten Gebäuden leben können, die im Großen und Ganzen erhalten sind, ist ihrer nachhaltigen Architektur zu verdanken: „Die Menschen haben zum Bauen früher Materialien gewählt, die die Zeit überdauern – der Nutzungs- horizont von Häusern war nicht auf 30, 40 Jahre ausgerichtet, wie das heute oft der Fall ist. Denkmale sind im besten Sinne nachhaltig: Sie sind aus langle- bigen Materialien erbaut“, so Welniak.
Mehr Informationen über den Förder- verein erfahren Sie im Internet unter www.cramer-klett-siedlung.de oder auf Facebook @FOERDERVEREIN.CKS



Hallentennis beim TC Gustavsburg



Ab dem nächsten Wochenende, dem 09.11., beginnt das Wintertraining für alle Mannschaften der Jugend, Zaublerlehrlinge und Ballmagiere, sowie für alle Hobby-Trainingsgrup- pen in der Gustav-Brunner-Halle. Der Zeitplan für die Trainingszeiten und Gruppen, soweit noch nicht be- kannt, ist auf der Homepage des TC

Gustavsburg www.tc-gustavsburg.de nachzulesen.
Ebenfalls an Wochenenden finden in der Zeit vom 29.11. bis 22.12. die Hallen-Jugend-Kreismeisterschaften beim RW Groß-Gerau statt. Auch hierzu können alle Infos auf der Homepage nachgelesen werden.

TC Gustavsburg

St. Martin in Gustavsburg

Am Montag, dem 11.11., startet um 17.30 Uhr an der Gustav-Brun- ner-Schule wieder der beliebte St. Martins-Umzug in Gustavsburg. Der Zug, angeführt von St. Martin auf dem Pferd, geht vom Pausenhof der Schule über die Mozartstraße, Martin-Luther-Straße, Merianstraße, Am Festungsgraben, Kolpingstra- ße, Maindamm bis zum Sportplatz an der Ochsenwiese, wo die kleinen Zugbegleiter als Dankeschön eine Martins-Brezel bekommen. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt – es gibt Weck, Worscht & Glühwei sowie Getränke für die klei- nen Zugbegleiter. Das Martinsfeuer darf natürlich nicht fehlen und Live- Musik gibt es auch!

Adventsausstellung

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Es ist eine besinnliche Zeit, die ihre Wurzeln beim christlichen Glauben findet. Ist das heute noch so? Lassen Sie sich überraschen, wie unterschiedlich Weihnachten gestaltet und inter- pretiert werden kann – 4 Floristen, 4 verschiedene Themen und noch vie- les mehr!
Für das leibliche Wohl sorgt dieses Jahr der Kindergarten am Damm mit leckeren frischen Waffeln und Glühwein sowie Kinderpunsch. Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zu Gute.
Eine Adventsausstellung mit Verkauf am 23.11., von 16 bis 20 Uhr bei Sonjas BlumenGarten, Neckarstraße 52, Ginsheim.



Schöner Herbsttag – Bild der Woche

Mit den Worten: „Ich wollte euch einfach an diesem schönen Foto teilhaben lassen. Leider ist unsere Zeit in Gi-Gu schon wieder vorbei. Ich liebe eure Ge- gend ...“, teilte Manuela Baumgart das Motiv der Enten vorm Bootshaus am 26.10. in die Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg. »Neues aus Ginsheim-Gustavsburg« meint: Ente gut, alles gut!

REWE

Christian Märker

#MITTENDRIN

REWEGustavsburg

MeinPlus:

Wünsche erfüllen zu Sonderkonditionen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die goldene girocard: Ihre Eintrittskarte in die exklusive Vorteilswelt von MeinPlus. MeinPlus.de

Volksbank Mainspitze eG *Gemeinsam geht mehr!*

Thema in Gustavsburg :

BÜRGERHAUS

ein Ort für ALLE!

Gustavsburger Carneval Club - Turnverein Gustavsburg - Die Wolgeister - Tennisclub Gustavsburg
Rollsportverein Solidarität Mainspitze - Sozialverband VDK - ASB Mainspitze - Country Dancers
Verein Freiwillige Feuerwehr Gustavsburg - FC Germania - Kleingärtnerverein „Am Kupferwerk“
Stiftung Evangelische Kirche - FSG Hanna - SKB Gustavsburg - Verein für Städtepartnerschaften
Sozialverband Deutschland - Gesangverein Einigkeit Gustavsburg - Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg
Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze - Die Tafel Ginsheim-Gustavsburg - Freunde der Villa Hermann
Hospiz Mainspitze - Dampfclub Rhein-Main - IQ und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg